

ESCHENBACHER STADTBOTE



Mit Informationen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Nr. 207 / 27. November 2021

Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Aus dem Inhalt

„An eurer Mühle muss alles gehen“

Tipps und Tricks: Sicheres
Biken auf der neuen
Pumptrack-Anlage

Kids, für euch!

Neuer Jugendtreff im
SCE-Heim eröffnet

Ronja ist die Beste

Stadt ehrt das sportliche
Ausnahmetalent Ronja Melzner

Hoch hinaus

Seilfreies Klettern will gelernt sein

Treten! Treten! Treten!

Tretbootrennen am Rußweiher

Kunterbunter Straßen-Asphalt

Malaktion mit
ernstem Hintergrund

Roger-Azubis gewinnen „World Skills Germany“

Felix Thaller und Jonas Fuhrich
lösen Mechatronik-Herausforde-
rungen mit Bravour

Integriert:

Eschenbacher

Stadtverbandsmitteilungen

Veranstaltungen auf Seite 55



Weihnachtlicher Backofen – Foto von Petra Danzer

Bald gibt es:

ESCHENBACH, *kauf ich!*

**DAS SPIEL FÜR
DIE GANZE FAMILIE!**

Unsere Stadt steht zum Verkauf. Und du kannst Straßen und Weiher kaufen.

Schon gehört? Eschenbach steht zum Verkauf! Lust, unsere Straßen und Weiher zu kaufen? Dann bestelle dir jetzt schon vorab dein Spiel von „Eschenbach, kauf ich!“

Der Erlös aus den verkauften Spieleditionen geht zu 100 Prozent an die Jugendarbeit unserer Stadt. So kannst du spielend Gutes tun. Dich selbst beschenken oder anderen eine Freude machen.

Vorbestellungen bitte an stadtbote@bild-punkte.com.

Verkaufsstellen werden in Kürze bekannte gegeben.



Neues und Schönes

Lesen, was daheim passiert



teren Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Jugendliche von mehr Mobilität.

Als Bürgermeister darf ich mich insbesondere bei unseren Unternehmern bedanken! Für ihre Treue zum Standort Eschenbach und damit verbundene Investitionen. Neue und bestehende Arbeitsplätze können so entstehen und gesichert werden. Für mich hat der enge Kontakt zu Entscheidern weiterhin hohe Priorität.

Nun bleibt mir noch, Ihnen, liebe Eschenbacherinnen und Eschenbacher, ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen! Und für das neue Jahr alles erdenklich Gute! Ich kann Ihnen versichern, dass die Stadtverwaltung auch weiterhin alles dafür tun wird, um in herausfordernden Zeiten den bestmöglichen Gesundheitsschutz zu gewährleisten. Dazu zählen insbesondere unsere Schulen und Kitas, die mit Luftreinigern ausgestattet sind.

Und nun viel Spaß mit Ihrem Eschenbacher Stadtbote, der prall gefüllt ist mit Geschichten aus unserer Stadt.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Bürgermeister

Marcus Gradl
Marcus Gradl

Spüren Sie auch diese zwei widersprüchlichen Gefühle: Je mehr wir in den Winter eintauchen, je näher wir dem Weihnachtsfest kommen, desto größer wird die Vorfreude – und doch schleicht sich auch Unbehagen ein.

Die Pandemie gewinnt wieder an Bedeutung, und wir fragen uns: Wie können wir dieses Jahr Weihnachten feiern? Eines haben mich die vergangenen Monate gelehrt, nämlich, dass menschliche Nähe unverzichtbar ist für ein glückliches Leben; natürlich keine neue Erkenntnis, aber es macht einen Unterschied, wenn dieses theoretische Wissen ganz praktisch den eigenen Alltag prägt.

Machen wir uns bewusst, wie wichtig wir uns alle sind! Nehmen wir uns Zeit füreinander. Nehmen

wir uns Zeit, alte Kontakte neu zu beleben. Ein Anruf, ein Brief – Freude schenken tut gut! Genau dafür gibt es Weihnachten.

In unserer Stadt ist im ablaufenden Jahr viel Neues und Schönes entstanden. Eschenbach ist enorm dynamisch: Familien finden im Baugebiet Esperngasse-Ost eine wunderschöne Heimat, für ein neues Baugebiet ist bereits das Planungsverfahren eingeleitet; Kinder und Jugendliche drehen rasante Bikerrunden auf der Pumptrack Anlage und finden im neuen Jugendtreff eine Heimat, unser Adventure Golfpark hat sich schon einen Namen weit über die Stadtgrenzen hinaus gemacht.

Besonders freut mich, dass wir unseren Bürger- und Vereinsbus auf den Weg gebracht haben. Bald schon profitieren unsere äl-

Übrigens: In dieser Ausgabe finden Sie wieder den Eschenbacher Adventskalender. Sie werden sehen: Es gibt viel zu entdecken!



„An eurer Mühle muss alles gehen“

Tipps und Tricks: Sicheres Biken auf der neuen Pumptrack-Anlage

Quelle: Walther Hermann

Mountainbiken erfordert das Beherrschen komplexer Bewegungsabläufe. Praktische Anleitungen dazu gaben Martin Schmid und Christof Renner, Lehrkräfte an Mittelschule und Gymnasium, 15 interessierten Bikern. Die ÜCW hatte dazu an die kürzlich eingeweihte Pumptrack-Anlage neben dem SCE-Heim geladen.

Martin Schmid ging auf die wichtigsten Teile des Bikes und die Bedeutung des Schutzhelms ein. „An eurer Mühle muss alles gehen“, forderte der Pädagoge und legte einen Schwerpunkt auf Bremsen, Gangschaltung, Reifen und richtige Einstellung des Sattels. Auf einer ebenen Fläche unterhalb der Anlage startete der erste Teil des zweistündigen Kurses. Es galt mit dem kleinen Gang langsam Kreise zu ziehen, sich dabei nicht gegenseitig zu behindern, jedoch zur Begrüßung kurzen Handkontakt zu pflegen. In einem zweiten Schritt, der Kreis wurde immer enger, wurde im Gegenverkehr sogar kurzes Händeschütteln möglich. Noch langsamer wurden die Fahrbewegungen, als die beiden Lehrkräfte



Damit der Spaß auch sicher ist: 15 Mädchen und Jungen bekamen eine „Einweisung“ in das richtige Pumptrack-Fahren.

zu einem „Schneckenrennen“ aufriefen. Gefordert waren Balancieren und Halten von Gleichgewicht. Als Zaungäste beobachteten viele Eltern die Fahrkünste ihrer Kinder von höherer Warte aus. Endlich verlagerte sich das Geschehen hin zu Starthügel und Pumpwellen. „Pumptrack-Fahren ist Fahren ohne Pedalieren“, gab Martin Schmid den Mädchen und Buben mit auf den Weg – sowie Hinweise zum richtigen Ziehen und Drücken beim Befahren der Pumpwellen: nach vorne beugen, nach hinten drücken. Die Mutigen unter ihnen erklommen den Starthügel, von

dem aus die Anfangsgeschwindigkeit erheblich gesteigert wurde. Die Steilkurven stellten die Verbindung zu den quer zum Hang verlaufenden Bahnen her. Bei den unzähligen Rundkursen waren nun Abstand und gegenseitige Rücksichtnahme gefordert. Mit sicherer Radbeherrschung und zunehmendem Selbstvertrauen meisterten die Kursteilnehmer die Herausforderungen. Mit Interesse verfolgten die ÜCW-Vertreter und kommunalen Jugendbeauftragten Andreas Hermann und Jürgen Schäffler das Geschehen vor und auf der Pumptrack-Anlage.

Kinderpate für Weihnachtsgeschenk

Besonders in diesem Jahr will der Bürgerverein Städtedreieck Grafenwöhr-Eschenbach-Pressath e.V. den Kindern, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen, ein schönes Weihnachtsgeschenk beschern und ihnen einen Wunsch erfüllen. Die berechtigten Kinder (bis 14 Jahre) können sich im Bürgerladen bis 26. November melden, einen Wunsch im Wert von rund 25 Euro aufschreiben

und abgeben. Für Bürgerinnen und Bürger besteht die Möglichkeit, ein Päckchen zu „kaufen“ und verpackt wieder abzugeben. Die Wunschzettel sind vom 26. November bis 17. Dezember im Bürgerladen Grafenwöhr erhältlich. Am Donnerstag, 23. Dezember werden die Geschenke im Bürgerladen übergeben. Nähere Auskunft über die Aktion im Bürgerladen unter Telefon 09641 926240.

Auf der Suche nach Wahrheit

Bilderausstellung mit vielen Deutungsmöglichkeiten

Quelle: Robert Dotzauer

Schriftsteller Anton Tschechow weist der Kunst die Aufgabe zu, Wahrheit zu suchen. Ein hoher Anspruch, denn der Mensch formt die Kunst, die Kunst formt den Menschen und Mensch und Kunst formen unsere Gesellschaft. Ingrid Sybille Rott (83) aus Eschenbach und Rolf Heitzer (67) aus Schlammersdorf gehören zu dieser Spezies, mit Bildern nach der Wahrheit zu forschen. Ingrid Sybille Rott ist seit ihrem Abitur vor 65 Jahren auf dieser Suche, Rolf Heitzer seit den gemeinsamen Zeiten mit Malerin Fusun Püschl bei Kursen der Volkshochschule. Wer malt, betrachtet sich selbst, seine Erlebnisse, seine Erwartungen und Visionen. Für beide Künstler wurden aus inneren Bildern reiche Erfahrungen, wie Ingrid Sybille Rott und Rolf Heitzer bei der Eröffnung einer Dauerausstellung im Hotel



Ingrid Sybille Rott aus Eschenbach nennt ihr Werk „Aus einer anderen Welt“.

Rußweiher diesen künstlerischen Entwicklungsprozess schildern. Die abstrakten Arbeiten erzählen von den Schönheiten dieser Welt,

einer Welt in Formen und Farben. „Wer sich mit Malerei beschäftigt, kommt an Licht und Farben nicht vorbei.“ Auch dieser Grundsatz spiegelt sich in den ausgestellten Kunstwerken in Öl und in Acryl auf Leinwand wieder. Das Spannungsfeld zwischen Realität und Phantasie ist dabei bemerkenswert. Deshalb entstanden die Bilder von Ingrid Sybille Rott ohne Vorlage. „Einfach anfangen und den Titel erst im Nachhinein suchen“, verrät sie eines ihrer Erfolgsgeheimnisse. „Aus einer anderen Welt“ heißt folglich auch eines der Kunstwerke, die es im Foyer des Rußweiher-Hotelrestaurants zu bestaunen gibt. Ähnlich begründet Rolf Heitzer seine Mal-Leidenschaft. „Spontane Impulse, Neues wagen und den Urquell der Schöpfung in Szene setzen“ sind das Credo des Schlammersdorfers.



„Die Wahrheit in Bildern finden“ ist das Motto einer Kunstausstellung im Hotel Rußweiher mit abstrakten Werken von Rolf Heitzer aus Schlammersdorf. Gastronom Matthias Schubert stellt für die Dauerausstellung sein Foyer zur Verfügung.

Hidden Champion feiert Hebfest

Historischer Erweiterungsbau bei Rogers

Quelle: Robert Dotzauer

Die „wahren Helden“, so Prokuristin Anette Enders, waren auf der Baustelle der Firma Rogers im Industriegebiet zahlreich vertreten: Bauleute der Firma Markgraf, Architekten, die Genehmigungsbehörde mit dem Stellvertreter des Landrats, der Bürgermeister, die Rogers-Manager und vor allem die 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nach einer kurzen Bauzeit von zwei Monaten feierte einer der großen Weltmarktführer im Bereich der erneuerbaren Energien Hebfest für den Erweiterungsbau.



Nur zwei Monate nach dem ersten Spatenstich feierte die Firma Rogers im Industriegebiet Hebfest für den Erweiterungsbau.

Auf dem Betriebsgelände entstehen weitere Produktionsräume mit einer Fläche von rund 2.400 Quadratmetern. Das Investitionsvolumen in Gebäude und Maschinenteknik beläuft sich auf 23,6 Millionen Dollar, beziehungsweise 20 Millionen Euro. Ein Tag der Freude für die Manager der Rogers Corporation mitsamt Ehrengästen. Prokuristin Anette Enders begab sich symbolisch mit dem Rogers-Team auf eine beschwerliche Bergtour und outete sich als Gipfelstürmerin. „Ein Etappenziel ist erreicht. Zum Verschnaufen bleibt uns allerdings keine Zeit.“ Mit Blick auf die Rogers-Mannschaft lobte Anette Enders die Ausdauer und Kondition der vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihren Ehrgeiz, „die Bergtour mit einem strahlenden Gipfelerlebnis zu krönen“.

Für Geschäftsführer José Menendez zählte das Etappenziel

zu den historischen Momenten. „Das ist die größte Investition des Unternehmens seit 15 Jahren.“ Eine besondere Note bekam die Hebfeier mit der Anwesenheit von Roger Tushingham. Der Firmenchef aus Phoenix/Arizona zeigte sich optimistisch, mit dem Zukunftsinvestment dem Marktwachstum zusätzlichen Schwung zu geben. Große Chancen für Rogers Germany am Standort Eschenbach sah Roger Tunshingham insbesondere bei der rasanten Entwicklung im Bereich der Wind- und Solarkraft und auf dem Gebiet der Elektro-Mobilität. „Die Rogers Corporation ist glücklich – und wir sind die Zukunft“, stellte der Unternehmer selbstbewusst fest.

„Unser Kompass ist es, immer ein Stück besser zu werden“, ergänzte Operations-Leiter Ale-

xander Legath mit Blick auf die zahlreichen Kundenwünsche. Betriebsratsvorsitzende Kerstin Dietl verwies auf das gute Betriebsklima und einen sauberen Tarifvertrag als Eckpunkt aller betriebswirtschaftlichen Erfolge. Ihren Wunsch nach vollen Auftragsbüchern unterstrichen stellvertretender Landrat Albert Nickl und Bürgermeister Marcus Gradl.

Das Stadtoberhaupt verband die Expansionsbestrebungen des Unternehmens mit dem Angebot, weitere Gewerbeflächen zur Verfügung zu stellen. Markgraf-Bauleiterin Funay Sari oblag es, nach dem Hinaufhieven der Richtbaum-Krone dem Bauprojekt und Rogers eine gute Zukunft zu wünschen.

Als „besonderes Gipfelerlebnis“ wartete auf Belegschaft und Gäste eine deftige Brotzeit.

Kunterbunter Straßen-Asphalt

Malaktion mit ernstem Hintergrund

Quelle: Robert Dotzauer

Mit einem Straßenmalen endete das städtische Ferienprogramm. Das Straßenmalen ist auch ein Fingerzeig für langsames Fahren in Höhe der Schulzentren. Die Ortsverbände von CSU, FU und JU haben deshalb zur kunstvollen Ausgestaltung der Fahrbahn eingeladen. Ziel war in diesem Jahr die Obere Zinkenbaumstraße in Höhe der Schwimmhalle. Kurz vor Beginn des neuen Schuljahres organisierten die CSU-Parteigremien die Malaktion mit vielen künstlerischen Ideen. Für die rund 20 teilnehmenden Kids eine unterhaltsame Nachmittagsbeschäftigung.



Mit dem Straßenmalen vor der Schwimmhalle wollten CSU, FU und JU auch an die Sicherheit im Straßenverkehr erinnern.

Die Kinder verwandelten mit Wasserfarben und Pinseln die von Susanne Luth und Petra Weidner vorgezeichneten Motive auf dem Straßen-Asphalt in ein kunterbuntes Themen-Ensemble. Traditionell

gehörten zum besonderen Service des Malvergnügens Trinkpausen und die von CSU-Ortsvorsitzender Dr. Sabine Schultes zusammengestellten Naschbeutelchen. Die Mal-Utensilien besorgte Hilde-

gard Götz. Anregungen erteilten FU-Vorsitzende Monika Diertl und der JU-Vorsitzende Andreas Hermann. Die Verkehrsabsicherung übernahm Bürgermeister Marcus Gradl.

Wichtige Infos für alle Senioren

Seit rund zwei Jahren bietet der Bezirk Oberpfalz oberpfalzweit Bürgersprechstunden der Sozialverwaltung vor Ort an. Neutrale und kostenlose Erstberatung zu diesen Themen:

- Hilfe zur Pflege / Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Antragsstellung
- Ambulante Hilfe zur Pflege
- Unterhaltspflicht (Allgemeines)

Im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab finden diese Beratungs- und Informationsstunden statt im Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab, Am Hohlweg 2, Zimmer C 308.

Die Termine: 16. November 2021, 30. November 2021, 12. Dezember 2021, 28. Dezember 2021 (jeweils von 9 bis 16 Uhr). Ein Termin erfolgt nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon: 0941/9100-2114 oder 0941/9100-2152; oder per E-Mail: beratungsstelle@bezirk-oberpfalz.de

Zudem gibt es spezielle Seniorensprechtage im nächsten Jahr. Diese finden jeden 1. Montag im Monat von 15 bis 16 Uhr am Karlsplatz 3 (neben Einwohnermeldeamt) statt. Geplante Termine sind: 7. Februar 2022, 7. März 2022, 4. April 2022, 2. Mai 2022, 7. Juni 2022, 4. Juli 2022, 1. August 2022, 5. September 2022, 10. Oktober 2022, 7. November 2022 und 5. Dezember 2022.

Kids, für euch!

Neuer Jugendtreff im SCE-Heim eröffnet

Quelle: Walther Hermann

Wir segnen nicht das Gebäude, wir segnen die Leute, die hier Spaß haben wollen. Hier sollen Freundschaften entstehen, die ein Leben lang bestehen“, wünschte sich Lektorin Gabi Scherl und las aus dem Kolosserbrief. Dessen Inhalt interpretierte Pfarrer Thomas Jeschner als „Hausordnung“ und wünschte sich, dass die Jugendlichen hier frei von thematischen Gruppenstunden sind. Feierlich wurde nun der neue Jugendtreff im SCE-Heim eröffnet.



Nach der feierlichen Einweihung kann nun junges Leben in den Jugendtreff einziehen.

„Nach jahrelanger Suche ist es jetzt endlich soweit“, freute sich Bürgermeister Marcus Gradl. Die Mitglieder des Jugendausschusses hätten viel Herzblut geopfert, angeschoben und dem Raum den letzten Schliff gegeben“, versicherte das Stadtoberhaupt den Gästen. Der Bürgermeister dankte dem SCE, unter dessen Mit Hilfe das „Schützenstüberl aufgehübscht worden ist“. Mit der Übergabe eines Blumenpräsen ts dankte Marcus Gradl Susann Hempel für die Übernahme der Betreuung des Jugendtreffs. Als Vorstandsmitglied des SCE zeigte sich Thomas Mikolei glücklich, dass das Treffen von Jugendli-

chen hier stattfinden könne. Der SCE-Vertreter sieht in der Einrichtung einen wertvollen Baustein für den SCE – und zeigte sich offen für eine weitere Ausgestaltung der Räume. Als Vertreter des SCE hatte Jürgen Schäffler im März 2000 bei einer Tagung des Jugendforums das Fehlen einer solchen Einrichtung bemängelt, und als der Versuch, den Treff im alten Feuerwehrhaus einzurichten, gescheitert war, sich bei einer Mitgliederversammlung des Jugendforums erneut dafür stark gemacht. Nun dankte Jürgen Schäffler allen Beteiligten für die gezeigte Kooperation. Mit Susann Hempel gebe

es keine Aufsicht, vielmehr eine begleitende pädagogische Kraft. Jugendbeauftragter Andreas Hermann sah in seinem Stellvertreter die Hauptperson zur Gestaltung des Jugendtreffs und dankte ihm mit der Übergabe eines Präsen ts dafür, dass er ihm für andere Aufgaben den Rücken freigehalten habe. Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies wartete mit einem Getränkebudget für die Anfangszeit auf.

Der Jugendtreff ist jeweils am Mittwoch und Freitag ab 16.30 Uhr für Jugendliche ab der 7. Klasse geöffnet.

Kunst ist Gewinn für alle

Johannes Janner und sein Engagement fürs Malen und Lesen

Quelle: Walther Hermann

Im Mai startete die von Kunstmaler Johannes Janner initiierte Kunstmeile „Artotopia Eschenbach“ in Schaufenstern der Innenstadt. Passanten erfreuten sich an den künstlerischen Handschriften von Mitgliedern der Oberpfälzer Künstlergruppe „KunstGewinn“. Die Aktion soll zu einem festen Bestandteil des jährlichen Kulturlebens der Rußweierstadt werden. Janners Wunsch ist es zudem, dass „KunstGewinn“-Werke Einzug in heimische Wohnungen nehmen. Der Künstler stellt dafür eigene „Handschriften“ Meistbietenden zur Verfügung.

Am Rathausbrunnen übergab Johannes Janner nun ein ungewöhnliches Bild in Form einer Scheibe an Stadtrat Andreas Hermann. Es zeigt Rathaus mit Brunnen und einen Teil des Turmes der Maria-Hilf-Bergkirche. Das Besondere daran ist ein integriertes Ziffernblatt mit Uhrwerk. Mit dem Motiv orientiert sich Johannes Janner an dem französischen Schriftsteller und Nobelpreisträger Albert Camus, der zum Thema Kunst philosophierte: „Die Größe der Kunst besteht nicht etwa darin, über allem erhaben zu sein. Im Gegenteil: Sie muss an dem sie umgebenden Leben beteiligt sein!“ Den Versteigerungserlös stelle der Künstler der Aktion Unwetterschäden zur Verfügung.

Zweiter Bürgermeister Karl Lorenz dankte Johannes Janner für dessen Initiativen zur Bereicherung des örtlichen Kunstgeschehens und für die Unwetterspende.



Kunstmaler Johannes Janner übergibt sein Bild in Form einer Scheibe an Stadtrat Andreas Hermann. Derweil freut sich Stadträtin Dr. Sabine Schultes über ein weiteres Bild von Johannes Janner – überreicht von Bibliothekarin Petra Danzer.

Ein weiteres Werk des Kunstmalers fand seinen Weg in heimisches Umfeld: Mit dem Titel „Interdimensionales Intermezzo Episode 1“ zeigt das Bild das Rathaus auf einer Insel mit futuristischen Flugkörpern und Erdball. Johannes Janner hatte es der Stadtbücherei zur Versteigerung überlassen. Bibliothekarin Petra Danzer übergab es nun an Stadträtin Dr. Sabine Schultes. Im Vorfeld der Übergabe hatte Johannes Janner dargelegt, warum man öffentliche Büchereien unterstützen sollte: „Bibliotheken haben eine sehr wichtige Funktion

in unserer Gesellschaft: Lesen ist eine zentrale Grundlage aller Bildungsprozesse.“

Der Künstler sieht in ihnen überparteiliche Bildungseinrichtungen und -orte, die einen unschätzbaren Fundus an gedruckten und digitalen Medien bieten. „Als wichtige soziale Bausteine einer Gemeinschaft, als Orte der Begegnung wissenshungriger Freunde des geschriebenen Wortes sind öffentliche Bibliotheken Belege für Meinungs- und Informationsfreiheit in unserem Staat.“

Eschenbacher Stadtbote

Mit amtlichen Bekanntmachungen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach

Herausgeber: Stadt Eschenbach i.d.OPf.
Auflage: 1.750 Stück
Verteilung: Erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen
Verlags- und Postversandort: 92676 Eschenbach i.d.OPf.
Layout und Textüberarbeitung: BILD-PUNKTE Werbeagentur
Druck: Druckerei Stock

Treten! Treten! Treten!

Tretbootrennen am Rußweiher

Quelle: Walther Hermann

Zu einem begeisterten Sommererlebnis wurde für eine muntere Kinderschar das Tretbootrennen am Rußweiher. Im Rahmen des Ferienprogramms des Jugendforums hatte die ÜCW (Überparteiliche Christliche Wählergemeinschaft) an den Rußweiher geladen. Interessierte Beobachter des Geschehens waren Bürgermeister Marcus Gradl und einige Stadträte, die sich außer Konkurrenz dem Rennen anschlossen. Die Leitung oblag den ÜCW-Stadträten Andreas Hermann (zugleich städtischer Jugendbeauftragter) und Jürgen Schäffler. Zu bewältigen war ein Rundkurs entlang der Bojen des Badebereichs mit anschließender Umrundung der Fontäne. Da nach dem ersten Durchgang zwei der fünf teilnehmenden Mannschaften zeitgleich das Ziel erreicht hatten, war ein zweiter Durchgang notwendig, an dem sich jedoch nahezu alle beteiligten. Die Erfahrungen des ersten Durch-



Die Mannschaften schenken sich gegenseitig nichts – doch am Ende konnte es nur einen Sieger geben.

gangs mögen der Grund für Zeitverbesserungen gewesen sein. Die Schrauben der Boote hinterließen aufschäumende Wellen. Der fordernde Endspurt war den Gesichtern der Teilnehmer anzusehen. Das Endergebnis der Platzierungen: 1. „RaKa“ (3:06 und 2:59 Minuten), 2. „Haselbrunner Lumpen“ (3:06 und 3:13 Minuten), 3. „Luana Welle“ (3:24 und 3:12 Minuten), 4. „Waldis“ (3:35 Minuten), 5. „Waffenschmiede Haselbrunn“

(4:21 und 3:43 Minuten). Die Erstplatzierten belohnte Andreas Hermann mit Gutscheinen für den Rußweiher-Kioskbetrieb „Seeblick 21“. Doch dabei blieb es nicht. Alle Teilnehmer freuten sich über essbare Wasserfahrzeuge, die am Vorabend in der Küche des Jugendbeauftragten „vom Stapel gelaufen“ waren. Sie glichen Wikingerbooten, auf deren weißen Segeln das Stadtwappen von Eschenbach prangte.

Eigenes Deckblatt für Colledgeblock

Tolles Schülerprojekt im Schulverbund

Quelle: Michaela Keck-Neidull

Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen in Eschenbach, Grafenwöhr und Pressath durften sich zum Schulstart am Ergebnis eines Schülerprojektes erfreuen: Zum Schuljahresende waren einige Schüler/-innen der drei Schulen in einem schulübergreifenden Berufsorientierungsprojekt bei der Druckerei Hutzler in Grafenwöhr vor Ort. Sie beschäftigten sich mit der digitalen Gestaltung eines Deckblatts für einen Colledgeblock.

Hierbei lernten sie die notwendigen technischen Voraussetzungen und viele Feinheiten kennen.

Aufgabenstellung war die Verbindung der drei Schulen, der Fachrichtungen und Besonderheiten der Bildungseinrichtungen. Geprägt wird das Deckblatt von den primären Schulfarben. Rechtzeitig zum Start in das neue Schuljahr erhalten alle Mittelschüler/-innen der Schulen in Eschenbach, Grafenwöhr und Pressath einen Colledgeblock als Geschenk überreicht.

Sicherheit durch Sichtbarkeit

Schulkinder mit reflektierenden Überwürfen schützen

Quelle: Walther Hermann

Die Aktion „Sicherheit durch Sichtbarkeit“, organisiert von der Landesverkehrswacht Bayern und der AOK Bayern, reiht sich in eine Vielzahl von Initiativen ein, welche die Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen in den Blick nimmt. Die Gebietsverkehrswacht Eschenbach übernimmt für ihren Bereich die Aufgabe, insbesondere zum Schulbeginn an 230 Schüler Sicherheitsüberwürfe zu verteilen.

„Damit der Schulweg sicher bleibt und noch sicherer wird, brauchen

gerade Erstklässler in den ersten Schulwochen Unterstützung, um sich an den Straßenverkehr zu gewöhnen“, erklärt Hans Bscherer.

Der Vorsitzende kündigt an, die Erstklässler an den Schulen in Eschenbach, Grafenwöhr, Kirchenthumbach, Oberbibrach, Pressath und am Rauhen Kulm zur besseren Sicherheit auf dem Schulweg mit reflektierenden Sicherheitsüberwürfen auszustatten und versichert: „Mit einer Warnweste und Reflektoren lässt sich die Sicherheit erhöhen und so das Unfallrisiko im Vergleich zu dunkler Kleidung halbieren.“



Vor allem für Erstklässler in den ersten Schulwochen ist es wichtig, von Verkehrsteilnehmern gesehen zu werden.

Vorreiter für den Freistaat

Erster bayerischer Natura 2000-Wanderweg wurde in Eschenbach eröffnet

Quelle: Holger Stiegler

Eigentlich hätte es eine richtig schöne Wanderung werden sollen: Orkan Ignatz hat allerdings dafür gesorgt, dass die offizielle Eröffnung des neu angelegten Natura 2000-Rundwegs um den Großen Rußweiher eher theoretischer Natur war. Die Wanderung musste aus Sicherheitsgründen abgesagt werden, Regierungspräsident Axel Bartelt hatte seine Wanderkleidung vergeblich nach Eschenbach mitgebracht.

Geplant war von der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege und der Regie-

rung der Oberpfalz gemeinsam mit der Stadt Eschenbach und dem Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald eine Entdeckungstour durch das so genannte Natura 2000-Gebiet „Eschenbacher Weihergebiet“. Der etwa 4,5 Kilometer lange Rundweg ist übrigens etwas ganz Besonderes – nämlich der erste Natura 2000-Wanderweg in Bayern. Mit Blick auf das Eschenbacher Weihergebiet stellte Axel Bartelt fest, dass es sich hier um ein einzigartiges Naturerbe handle. „Auf die Naturschätze vor unserer Haustüre können wir stolz sein – und Sie ganz besonders“, sagte der Regierungspräsident zu Bürgermeister Marcus Gradl. Rund um den Großen Rußweiher wurden

neun Infostationen neu konzipiert. „Es geht nicht darum, die Natur nur zu konsumieren, sondern sie auch zu verstehen“, betonte der Präsident. Unter anderem wird informiert über die Lachmöwen, den Moorschutz, die Teichwirtschaft und den Lebensraum Wiese.

Natura 2000 ist ein EU-weites Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung gefährdeter oder typischer Lebensräume und Arten. Mit derzeit etwa 27.000 Schutzgebieten auf 18,5 Prozent der Landfläche der EU ist Natura 2000 das größte grenzüberschreitende, koordinierte Schutzgebietenetz weltweit. In der Oberpfalz gibt es 108 dieser Natura 2000-Gebiete.

Roger-Azubis gewinnen „World Skills Germany“

Felix Thaller und Jonas Fuhrich lösen Mechatronik-Herausforderungen mit Bravour

Quelle: Jürgen Masching

Es war eine lange Wartezeit für die Kollegen und Freunde, die zu Hause am Handy saßen und auf eine Nachricht in der eigens angelegten WhatsApp Gruppe warteten. Dann, kurz vor 18 Uhr teilte Ausbildungsleiter Johannes Beierl das Video von der Siegerehrung. Und dort war zu sehen, Felix Thaller und Jonas Fuhrich haben es geschafft: Sieger bei den World Skills Germany und damit Deutscher Meister im Bereich Mechatronik sind die Auszubildenden von Rogers Germany.



Bei den „World Skills“ treten Auszubildende gegeneinander an. Nach ihrem Sieg in Deutschland vertreten Felix Thaller und Jonas Fuhrich unser Land nächstes Jahr in Shanghai.

„Wir haben seit 2005 an diesem Wettbewerb teilgenommen“, so Johannes Beierl, sein Lächeln über den Sieg hat er, sowie alle Beteiligten, noch immer im Gesicht. „Nachdem wir bereits dreimal den zweiten Platz erreicht hatten, so hat es in diesem Jahr endlich geklappt.“ Der zweite Platz war jeweils das Ticket für die Europameisterschaften. Er ist sichtlich stolz auf seine Jungs. „Sie haben es sich verdient.“

Felix Thaller und Jonas Fuhrich starteten in St. Ingbert im Saarland zusammen mit dem neuen Wettbewerb „Industrie 4.0“ sowie ihren Ausbildungskollegen Valentin Mauser und Moritz Schelzke, ihren Wettkampf. Bereits am ersten Tag zeigten sie ihr Können und konnten überzeugen. So mussten die beiden Azubis in der Disziplin „Mechatronik“ eine automatisierte Anlage aufbauen, verdrahten sowie Schläuche für

die Druckluft anschließen. Darüber hinaus mussten sie ein Programm schreiben, damit die Anlage reibungslos läuft.

Saarlands Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger besuchte die Wettkämpfe und war beeindruckt von den jungen Menschen: „Die Besten nach vorne zu stellen und zu zeigen, was geht, das motiviert alle und führt dazu, dass das Know-how bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Breite nach vorn geschoben werden kann.“ Anschließend hatten die beiden eine 5,5 Stundenaufgabe zu erfüllen, die sie wiederum bestens meisterten, wenn auch mit kleinen Fehlern.

Viereinhalb Stunden dauerte die letzte Aufgabe, dann hieß es warten. Um 18 Uhr standen sie breit grinsend ganz oben auf dem

Siegetreppchen. Sie hatten mit einer sensationellen Punktzahl gewonnen. „Im letzten Jahr hatte der Gewinner 75 Punkte, wir hatten in diesem Jahr 93 Punkte.“ Dafür hatte sich die monatelange Vorbereitung in der Firma gelohnt. „Wir möchten uns bei allen Beteiligten bedanken“, so Johannes Beierl. „Dazu gehört die gesamte Firma.“ Neben den Medaillen bekamen die beiden Gewinner einen großen Pokal, auf dem nun bald das Rogers Germany Emblem zu sehen sein wird. Und auch Valentin Mauser und Moritz Schelzke kehrten mit einem Platz auf dem Treppchen aus dem Saarland zurück. Sie erreichten den 3. Platz.

Die beiden haben nun noch einen weiteren Wettkampf vor

Fortsetzung auf Seite 13

Ronja ist die Beste

Stadt ehrt das sportliche Ausnahmetalent Ronja Melzner

Quelle: Robert Dotzauer

Stolz“ war bei einem Empfang von Bürgermeister Marcus Gradl für Ronja Melzner, Deutsche Jugendmeisterin im Speerwurf (U15), das Wort des Abends. Das Stadtoberhaupt, Leichtathletik-Trainerin Hannelore Ott, die SCE-Vorstände Michael Brüchner und Thomas Mikolei sowie Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies zeigten sich begeistert und beeindruckt von den sportlichen Leistungen der jungen Kemnatherin, die schon nach kurzer Zeit im Leichtathletik-Kader von Hannelore Ott zu einem Sieger-Typ heranreife.



Bei der Ehrung im Sitzungssaal des Rathauses strahlten die ehrgeizige Sportlerin, Bürgermeister, SCE-Vertreter, Stadtverbandsvorsitzender und die Familie Melzner um die Wette.

Vorläufiger Höhepunkt der Sportlerinnenkarriere war der Gewinn der Deutschen Jugendmeisterschaft der weiblichen Jugend in ihrer Altersklasse im Erika-Fisch-Stadion in Hannover. In der niedersächsischen Landeshauptstadt gewann die Zukunftshoffnung des Leichtathletik-Verbandes überlegen Gold im Speerwurf. Sie schleuderte das 500 Gramm schwere Sportgerät im Endkampf der Meisterschaften auf eine persönliche Bestwei-

te von 47,98 Meter. Auch in der Bestenliste ein Spitzenwert. Die Leistungssteigerung kommt nicht zufällig. Schon im intensiven Training mit ihrer Übungsleiterin Hannelore Ott und bei Siegen auf regionaler und bayerischer Ebene ließ das Nachwuchstalent aufhören.

Das Selbstvertrauen der Ausnahmesportlerin ist groß. Zeitlich eingetaktet sind bereits internationale Wettkämpfe. Blumenstrauß für ihren sportlichen Triumph, Geschenkgutscheine für Sportkleidung und süße Versuchungen waren äußere Zeichen der Wertschätzung.

Fortsetzung von Seite 12

sich. Sie vertreten im nächsten Jahr Deutschland bei den World Skills 2022 Weltmeisterschaften in Shanghai. Dort wird aber nicht mehr Johannes Beierl ihr Trainer sein. „Sie sind jetzt nicht mehr das Rogers Germany Team, sondern das Nationalteam“, so Johannes Beierl. Dafür gibt es extra einen

Bundestrainer, nämlich Christian Hartung. Dieser wird ab sofort mit den Jungs trainieren. „Wir starten jetzt schon mit der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaften“, so Jonas Fuhrich. Mit mehreren Ausbildungscamps, Schauturnieren und Wettkampfturnieren wird sich vorbereitet. „Wir freuen uns auf

das Unbekannte, die Stadt, das Land, die Leute und natürlich den Wettbewerb“, so Felix Thaller.

Natürlich wollen sie auch in Shanghai zeigen, was sie können. Doch bei etwa 50 Teilnehmern aus der ganzen Welt, wird dies kein leichtes Unterfangen.

Rund ums Kind

Großer Erfolg für ersten KiGa-Flohmarkt im Freien



Bei Kaiserwetter waren Flanieren, Schauen, Suchen und Kaufen entlang einer gut 200 Meter langen Reihe von Tischen angesagt.

Quelle: Walther Hermann

Flanieren, Schauen, Suchen und Kaufen: Auf über 200 Meter Länge konnten (werdende) Eltern, Opa und Oma auf Entdeckungsreise gehen – der Flohmarkt des städtischen Kindergartens, organisiert vom Elternbeirat, hatte jede Menge zu bieten. Erstmals fand der Tischflohmarkt im Freien, auf dem SCE-Sportgelände statt.

Auf der weitläufigen Fläche zwischen Sportheim und B-Platz gab es trotz zahlreicher Besucher und 50 Verkäufer kein Gedränge. Um 13.30 Uhr gab Mitorganisatorin Carolin Ulm bei schönstem Wetter den Zugang zum Flohmarkt frei. Magdalena Lofgren und Manuela Pittrof, sie kamen von Netzaberg und aus dem Kulmbacher Land, schätzten die Möglichkeit selbst verkaufen und verhandeln zu können. Die Eschenbacherin Eva-

Maria Trezn sah, insbesondere in Corona-Zeiten, die Veranstaltung auf der SCE-Anlage als gute Alternative und bescheinigte dem Flohmarkt-Team beste Organisation. Auch Kaufinteressenten werteten den Flohmarkt im Freien als „gute Alternative“, eine „gute Sache in Corona-Zeiten“ und lobten die gute Organisation. Im Vergleich mit der Aula der Markus-Gottwalt-Schule sprachen sie von einem vorteilhaften, überschaubaren und übersichtlicheren Anbieter für viele Artikel.

Bei der Nachbesprechung dankte Carolin Ulm dem SCE für die Bereitstellung der Anlage, Heimatverein und Bauhof für Tische und Bänke und der Apotheke Schug für Desinfektionsmittel. Sehr erfreut zeigte sich Carolin Ulm über die gute Annahme von Kaffee, Kuchen und Getränken. Käufer und Anbieter rief die Mitorganisatorin zu Rückmeldungen auf. Unter flohmarkt-eschenbach@web.de bittet sie um deren Erfahrungen zum Tischflohmarkt. Diese sollen in die Vorbereitung künftiger Veranstaltungen einfließen.



Senden Sie Ihr Foto mit Angabe Ihres Namens, Adresse und Telefonnummer mit dem Betreff: Titelbild Stadtbote an poststelle@eschenbach-opf.de.

Ihr Foto auf der Titelseite!

Bewerben Sie sich mit Ihrem Top-Motiv

Gefällt Ihnen das Titelbild auf dem Eschenbacher Stadtbote? Uns auch. Und damit die künftigen Titelseiten weiterhin so schön aussehen, sind wir immer auf der Suche nach außergewöhnlichen Fotomotiven.

Wenn Sie Lust haben, senden Sie uns doch Ihr Lieblingsfoto – und mit ein bisschen Glück, wählt die Jury Ihr Motiv für die nächste Titelseite aus. Ihr Foto kann digital oder analog sein. Einziges Kriterium: Ihr Bild muss einen Bezug zu Eschenbach haben.

Ausschnitte aus den Stadtratsitzungen

➤ Errichtung eines Marder-Parcours

Der Stadtrat plant die Errichtung eines „Marder-Parcours“ in unmittelbarer Nähe des „Holzweges“. Hierbei handelt es sich um eine Art „Ninja-Warrior-Outdoor-Parcours“, für dessen Planung Herr Landschaftsarchitekt Neidl beauftragt wurde.

➤ „neue Bahnhofstraße“

Die derzeit neu gebaute Straße im Baugebiet „ehemaliges Bahnhofsgelände“ erhält die Bezeichnung „Bahnhofstraße“.

➤ Sanierung von Teilbereichen der Grafenwöhrer und der Pressather Straße

Die Stadt Eschenbach beabsichtigt, sich einer Straßensanierungsmaßnahme durch das Staatliche

Bauamt anzuschließen und im Bereich der Grafenwöhrer und der Pressather Straße Sanierungen an den Wasser- und Kanalleitungen durchzuführen. Die Planungsleistungen wurden hierzu an das Büro AIB Schultes aus Grafenwöhr vergeben.

➤ Genehmigung von Rahmenplänen

Der Stadtrat stimmte den durch das Büro RSP aus Bayreuth erarbeiteten Rahmenplänen für die Bereiche Stirnberg und Volksschule II zu. Hieraus werden sich nun in der Zukunft weitere Maßnahmen in diesen Bereichen entwickeln.

➤ Straßenwidmungen im Bereich „Baugebiet Espergasse Ost“

Die neu errichteten Straßen und Wege im Baugebiet „Espergasse Ost“ wurden öffentlich gewidmet.

➤ ILE Region Vierstädtedreieck im Oberpfälzer Hügelland e.V.

Der Stadtrat genehmigte die Umlage für die Stadt Eschenbach für den Haushalt 2022 für die ILE Region Vierstädtedreieck im Oberpfälzer Hügelland.

➤ Verstärkung der Straßenbeleuchtungsmasten im Innenstadtbereich

Der Stadtrat beschloss die Verstärkung der Straßenbeleuchtungsmasten am Stadtberg durch die Bayernwerk Netz GmbH, um ein Umfallen der Leuchten zu verhindern.

Bei einem zukünftigen Anfahren der Straßenlaternen soll somit die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und Fußgänger erhöht werden.



Recht durchwachsen

Badebilanz am Rußweiher liefert Licht und Schatten

Quelle: Robert Dotzauer

Immer wieder Regenschauer, kühle acht Grad und dann noch die Corona-Infektionsschutzvorgaben. Noch zu Pfingsten zeigte sich der Wettergott von seiner Schattenseite. Nicht gerade die besten Voraussetzungen für die offizielle Eröffnung der Freibadsaison zum 1. Juni im größten Naturmoorbad Nordbayerns. Zäh begann deshalb der Badebetrieb – statt Badehose und Bikini waren oft Wollsachen gefragt. Regen, immer wieder Regen, erinnert sich Bürgermeister Marcus Gradl. Die Besucherbilanz, die der Rathauschef nun vorgelegt hat, fällt deshalb auch recht durchwachsen aus.

Familienfreundliche Tarife

Die Sonntage mit angenehmen Badetemperaturen waren spärlich, bilanziert Marcus Gradl im Rückblick. Doch der Bürgermeister sieht auch Lichtblicke und zieht Parallelen zu den Badestatistiken vergangener Jahre. Die Einnahmen durch Eintritte in Höhe von fast 22.000 Euro hätten sich trotz Corona-Beschränkungen sowie familien- und kinderfreundlich reduzierter Tarife in der Größenordnung der Vorjahre bewegt. Einzige Ausreißer: Die Einnahmen von 2015 und 2018 mit jeweils über 30.000 Euro. In der Badesaison 2015 hat das Rußweiher-Freibad den Verkauf von fast 10.000 Einzelkarten für Erwachsene registriert, in der Saison 2021 insgesamt 5.153.

Problematisch gestaltet sich weiterhin der Verkauf von Jahreskarten für Erwachsene. Nur noch



Das Bild steht symbolisch für den Feierabend am Rußweiher. Das milde Licht der Abendsonne verrät: Es herbsteht am Sehnsuchtsort vieler Eschenbacher.

67 Billets sind an Mann und Frau gegangen, in den Vorjahren meist über 100. Die Stadtkasse hat knapp 3.000 Einzeleintritte für Kinder und Jugendliche registriert – ein eher durchschnittlicher Wert. Uninteressant sind für die Badegäste die Zehnerkarten geworden, hingegen hat der Bootsverleih starke Zuwächse verzeichnet. „Tretboote, Paddling Boards und Kähne: die Rußweiher-Flottille wurde stark nachgefragt“, so Marcus Gradl. Im Vergleich zum Hitzejahr 2015 verdoppelten sich die Einnahmen von 7.800 Euro auf 14.245 Euro. Bei hohen Temperaturen schwitzen viele lieber auf den Liegewiesen.

Gute Wasserqualität

Nach den kritischen Werten des Vorjahres hat sich der See in der vergangenen Saison als „blitzsauber“ präsentiert. Als Beleg ver-

weist der Rathauschef auf die laufenden und stets bakteriologisch einwandfreien Untersuchungen des Staatlichen Gesundheitsamtes Weiden/Neustadt/WN. Als positiv wertet der Bürgermeister im Zusammenhang mit der Wasserqualität die Entschlammungsmaßnahmen, den großen Fischzug im Herbst 2020 und den erweiterten Betrieb der Wasserfontäne. Die mächtige Wassersäule sei nicht nur eine Rußweiher-Attraktion, sondern fördere auch die Sauerstoffzufuhr für das Gewässer. Der See erfülle die in der EU gültigen Standards und gehöre damit zu den anerkannten „Europäischen Badegewässern“.

Volltreffer Adventure-Park

Marcus Gradl erinnert an die gestiegenen Serviceangebote am

Fortsetzung auf Seite 17

Hoch hinaus

Seilfreies Klettern will gelernt sein

Quelle: Walther Hermann

Bouldern, seilfreies Klettern in Absprunghöhe, lockte 15 Buben und Mädchen in die Turnhalle der Makus-Gottwalt-Schule. Der SPD-Ortsverein hatte im Rahmen des Ferienprogramms des Jugendforums zu einem Klettererlebnis vor der heimischen Haustüre geladen. Jeweils eine Stunde widmete sich Kletterexperte Thomas Ott interessierten Erst- bis Drittklässlern und anschließend den Großen bis zur 9. Klasse und weckte deren natürlichen Klettertrieb. Vor dem Sturm auf begrenzte Höhen waren Aufwärmspiele und Körperspannungsübungen angesagt. Einigen Kletterern war das Bouldern bereits aus dem Schulsport und einem VHS-Kurs bekannt. Als Lehrkraft an der MGS hatte Thomas Ott bereits vor zehn Jahren mit Schülern die Kletterwand auf der Bühne der MGS-Turnhalle errichtet. Eingebunden in das freie Klettern waren zudem Dehnübungen für die



Hatten sichtlich Spaß am Bouldern: Die Jungs und Mädels an der Kletterwand in der MGS-Turnhalle.

Unterarme und Lockerungsspiele. Bei ihnen galt es, an den Griffen versteckte Figuren zu suchen. Reaktionsschnelligkeit war beim Farbenspiel gefragt: Sobald eine der bunten Leuchten blinkte, hatten die Kletterer gleichfarbige Griffe

zu nutzen. Thomas Ott stellte den Jungs und Mädels die Ausrüstung für Klettertouren in den Bergen und Magnesia vor, das einen sicheren Halt an den Griffen begünstigt. Zum Abschluss der Kletterstunden gab es zur Belohnung Brezen und Limo.

Fortsetzung von Seite 16

und rund um den See. So habe sich mit der Neuverpachtung des Freibad-Kiosks als „Seeblick21“ eine gut angenommene Feierabend-Lounge entwickelt. Auch die Wohlfühlatmosphäre um das neu verpachtete Hexenhäusl trage zum besonderen Erholungs- und Entspannungscharakter bei. Als besonderes Highlight nennt Marcus Gradl die neue Adventure-Golf-Anlage im Bereich des Hotel-Restaurants Rußweiher. „Das Projekt erweist sich als Volltreffer. Vor allem in der Ferienzeit und an

den Wochenenden herrscht Hochbetrieb.“

Kultur kommt an

Zufrieden zeigt sich der Rathauschef mit dem großen Zuspruch, den die Kulturveranstaltungen im Freibadbereich erfahren haben. „Endlich werden die Seebühnen und die Liegeflächen intensiver genutzt.“ Der Rußweiher-Kultursommer habe einige Tausend Besucher begeistert, stellt Marcus Gradl fest und verweist unter anderem auf die spektakulären Veranstaltungen der

Kultband „Troglaue Boum“, der Kabarett-Größen „Waltraud & Mariechen“, und der Urwaldmusikanten „Rodscha aus Kambotscha“. Der Freibadbereich mit zwei Seebühnen habe sich als idealer Standort für weitere Auftritte, zum Beispiel für die magischen Momente der Zauberkünstler Marius Koslowski und Markus Billner, der Nachwuchsband „Mystery6“ sowie der Stadtkapelle erwiesen. Ein kulturelles und sportliches Folgeprogramm 2022 sei in Vorbereitung, versichert der Bürgermeister den vielen Rußweiherfans.

Großer Wechsel in Welt der Kleinen

Kindergarten und Kinderkrippe werden künftig getrennt geführt

Quelle: Walther Hermann

Eschenbach kann stolz sein auf diese Kindertagesstätte.“ Mit dieser Anerkennung leitete Bürgermeister Marcus Gradl personelle Änderungen in der Welt der kleinsten Gemeindeglieder ein: Kindergarten und Kinderkrippe werden künftig getrennt geführt.

Das Stadtoberhaupt dankte Elvira Brand, die über zwei Jahrzehnte die Leitung des Hauses „sehr gut geführt“ und die Krippe aufgebaut habe. „Wir haben versucht, alles auf dem kurzen Dienstweg zu erledigen“, versicherte Marcus Gradl anlässlich der Übergabe der Krippenleitung an Jenny Kassler. Der Bürgermeister freute sich, dass Elvira Brand als Leiterin des Kindergartens erhalten bleibe, um ihr Wissen im Rahmen einer Übergangszeit weiterzugeben.

Die stets gute Zusammenarbeit mit der Stadt wusste Elvira Brand zu würdigen und zeigte sich froh, dass die Verantwortung nun auf mehreren Schultern ruhe. An Jenny Kassler gewandt: „Ganz viel stürzt nun auf dich ein, alles relativiert sich jedoch. Wir werden stets versuchen, einen guten gemein-



Auf Elvira Brand folgt Jenny Kassler als neue Leiterin der Kinderkrippe.

samen Weg zu finden.“ Als Leiterin der Krippe zeigte sich Jenny Kassler froh, noch ein Jahr, bis zu deren Ausscheiden, mit Elvira Brand zusammenarbeiten zu können. „Während Umbau und Generalsanierung werden wir weiter an einem Strang ziehen.“

Die berufliche Vita Kasslers enthält wechselnde Stationen. Sie beginnt 1995 mit der Ausbildung zur „Staatlich anerkannten Kinderpflegerin“ am Berufsbildungszentrum Neustadt/WN und setzt sich

1997 fort mit dem Studium an der Fachakademie für Sozialpädagogik Hof mit dem Abschluss „staatlich anerkannte Erzieherin“. Nach mehreren Praktika, folgten leitende und verantwortliche Positionen an den Kindergärten Warmensteinach und Speinshart. Letzte Berufserfahrungen sammelte Jenny Kassler im Katholischen Kinderhaus Herz Jesu (ab 2011) mit Gruppenleitung Vorschulgruppe sowie Aufbau und Planung der ersten Krippengruppe mit Einarbeiten mehrerer Kolleginnen.

"Budenzauber" am Rathaus

Eschenbacher Vereine laden zu Glühwein und Bratwurst unterm Christbaum

An allen Dezember-Wochenenden haben örtliche Vereine die Möglichkeit eine der vorhandenen Holz-

buden für sich zu beanspruchen! Sichert euch also schnellstmöglich eine dieser begehrten Hütten und verzaubert Bürger aus nah und

fern mit Glühwein und vielem mehr. Interesse geweckt? Unter 09645 92 00-27 erhaltet ihr weitere Infos.

Winterdienst

Informationen zur Räum- und Streupflicht

Der Winter steht vor der Tür. Die Stadt weist deshalb wieder in Auszügen auf die Verpflichtungen nach der bestehenden Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter hin.

1. Räum- und Streupflicht besteht innerhalb der geschlossenen Ortslage für die öffentlichen Gehwege. Ist kein Gehsteig vorhanden, besteht die Pflicht für einen 1,0 m breiten Streifen der Straße entlang der Straßengrundstücksgrenze bzw. für einen 50 cm breiten Streifen an den Landkreisstraßen.
2. Der Winterdienst muss an Werktagen spätestens um 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen spätestens um 8 Uhr begonnen und bis 20 Uhr so oft wiederholt werden, wie zur Gefahrverhütung erforderlich ist.
3. Räum- und streupflichtig für die Gehwege und Gehbahnen sind die Grundstücksgrenzer.
4. Die Räum- und Streupflichtigen haben die Gehwege und Gehbahnen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu halten.
5. Die Flächen sind gründlich von Schnee zu räumen und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln zu bestreuen. Das Streumaterial müssen die Grundstückseigentümer selbst kaufen.
6. Räum- und streupflichtig sind die Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken innerhalb der geschlossenen Ortslage.
7. Grenzt ein Grundstück an mehrere öffentliche Straßen bzw. Gehwege an, so besteht die Verpflichtung für jede dieser Straßen.
8. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf durch das Ablagern von Schnee und Eis nicht behindert werden. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Zugänge zu den Fußgängerüberwegen sind von Schnee und Eis freizuhalten.
9. Auf keinen Fall darf Schnee von Grundstücken auf der Straße abgelagert werden.

Für Unfälle auf nicht geräumten oder gestreuten Gehbahnen haftet der Grundstückseigentümer. Werden die Verpflichtungen nicht ausreichend wahrgenommen, können bei eventuellen Unfällen die Geschädigten Schadenersatzansprüche gegenüber dem Grundstückseigentümer geltend machen.

Es ist leider nicht völlig zu vermeiden, dass die Schneepflüge den Schnee, der auf der Fahrbahn liegt, teilweise auf die Gehsteige werfen. Die Eigentümer sind verpflichtet, auch diesen Schnee zu entfernen.

Die Stadt bittet um Verständnis, dass nach Schneefällen nicht alle Straßen, Wege und Plätze gleichzeitig geräumt und gestreut werden können. Der Einsatz des Winterdienstpersonals und der Gerätschaften erfolgt nach einem festgelegten Räum- und Streuplan unter Berücksichtigung der Verkehrsbedeutung und der Gefahrstellen im Stadtgebiet.

„In den Kindern erlebt man sein eigenes Leben noch einmal, und erst jetzt versteht man es ganz.“



Mit dieser Weisheit von Søren Kierkegaard gratulieren wir allen frischgebackenen Eltern, deren „Glanzstück“, ihr Kind, in den letzten Monaten des Jahres 2020 und im Jahr 2021 das Licht der Welt erblickt hat. Die Bürgermeister und der Stadtrat der Stadt Eschenbach gratulieren allen Müttern und Vätern zur Geburt ihres Kindes und wünschen eine gedeihliche

Entwicklung, Glück, Gesundheit und Gottes Segen. Auf das Herzlichste heißen wir alle Neugeborenen vom Netzaberg und aus dem Stadtbereich willkommen.

Die Mädchen und Jungen werden auf Wunsch der Eltern im Stadtbote abgebildet, stellen aber nicht alle Geburten im genannten Zeitraum dar.



Amara Nhyira Frimpong
Eltern: Nyarkoh Frimpong
Henry-Kissing-Str. 1
geb. 23.02.21



Elias Markus Bayer
Eltern: Karola und Roland Bayer
Mittleres Meierfeld 8
geb. 30.03.21



Emelie Anja Ritter
Eltern: Franziska und Peter Ritter
Färbergasse 1
geb. 29.04.21



Helena Katharina Schertl
Eltern: Laura und Philip Schertl
Eschenbach i.d.OPf.
geb. 01.05.21



Josef Saad
Eltern: Walaa Sosa und Mohamed Saad
Apfelbach, Waldstr. 17
geb. 08.04.21



Karlo Carlos Burkhardt
Eltern: Melanie und Florian Burkhardt
Rosenweg 16
geb. 19.03.21



Lotte Tilda Kathrin Brand
Eltern: Annika und Sebastian Brand
Rosenweg 29
geb. 28.06.21



Moritz Carl Fichtl
Eltern: Anna und Sebastian Fichtl
Edmund-Langhans-Str. 4
geb. 17.05.21



Penelope Elizabeth Kimberlin Majors
Eltern: Sabine und Dustin Majors
Obere Zinkenbaumstr. 8
geb. 05.08.21



Simon Michael Theobald
Eltern: Lidia und Andreas Theobald
Sonnenstr. 31
geb. 05.01.21



ESCHENBACHER BLAULICHTER

Aktuelle Pressemitteilung der Polizeiinspektion Eschenbach i.d.Opf.

Geldwäsche kein „Kavaliersdelikt“

Polizei gibt Tipps, um Machenschaften frühzeitig zu erkennen

Die Beamten der Polizeiinspektion in Eschenbach mussten strafrechtliche Ermittlungen gegen eine 25-jährige Frau aus dem westlichen Landkreis Neustadt an der Waldnaab führen.

Bereits im Frühjahr wurde die junge Frau von Unbekannten via Internet angeworben, Pakete anzunehmen, deren Inhalt umzuverpacken und diese dann mit Hilfe der mitgelieferten Adressaufkleber, meist ins Ausland, weiterzuschicken. In den Paketen befanden sich meistens elektronische Geräte.

Für ihre Dienste erhielt die Frau pro Lieferung einen niedrigen zweistelligen Eurobetrag auf ein Konto überwiesen. Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen besteht der Anfangsverdacht des Betrugs und der Geldwäsche. Ob

sich die Frau dessen bewusst war, soll nun im Rahmen der Ermittlungen geklärt werden.

Hier einige Tipps der Polizei, um solche Machenschaften frühzeitig zu erkennen:

- Anzeigen in Zeitungen oder im Internet, über die Geschäftspartner gesucht werden, die gegen eine Provision ihre Konto- und Kontaktdaten zur Verfügung stellen.
- Stellenanzeigen ausländischer Firmen über die zum Beispiel Testkäufer gesucht werden, die am Ende aber als Finanzagenten eingesetzt werden.
- E-Mails von Kreditinstituten, in denen nach Kontodaten und Passwörtern gefragt wird.

- Mieter, die hohe Kauttionen akzeptieren und diese nach der Wohnungskündigung ins Ausland überwiesen haben wollen.

- Hohe Bargeldsummen bei Kauf und Verkauf.

- Wenn Käufer bei größeren Bargeldanzahlungen anbieten, den Kaufpreis in Tranchen unter 15.000 Euro zu begleichen, so dass der Verkäufer den Betrag auf verschiedene Konten einzahlen kann. Ziel dieser Splittungen ist es, die Sicherungssysteme der Kreditinstitute zu umgehen. Diese werden bei größeren Bargeldeinzahlungen ihrer Kunden rasch misstrauisch.

Weitere Infos unter www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/finanzagenten/

Gruselspaziergang durch Geisterstadt

Schaurig-schöne Erlebnisse an Halloween

Quelle: Walther Hermann

„Gespenster durch die Straßen ziehn, heute Nacht ist Halloween!“ Gruselige Gestalten huschten nach Einbruch der Dunkelheit über Stadtplatz und durch Gassen. Die Rußweierstadt wurde zur Geisterstadt.

Den Anstoß hatte Petra Danzer gegeben. Die ursprünglich geplante Halloween-Party für Kinder mit dem Stargast Markus Becker und dessen „Roten Pferd“ hatte aufgrund der hohen Corona-Inzidenzzahlen abgesagt werden müssen. Diese enttäuschende Nachricht für Kinder motivierte Bibliothekarin Petra Danzer: Bei der Vollversammlung des Stadtverbandes kündigte sie einen „Gruselspaziergang durch die Geisterstadt“ an. Nach spontanen Beteiligungszusagen freute sich die Bibliothekarin in den folgenden Tagen über weitere Meldungen. Dazu zählten auch „süße Spenden“ des Bürgermeisters.

Bezeichnete die Kirche das heidnische Fest im 9. Jahrhundert als „All Hallows Eve“, als den Abend vor Allerheiligen, waren am besagten Sonntag ab 17.30 Uhr keine Heiligen unterwegs. Vor der Bergkirche ließen Dekorationsutensilien des Elternbeirats der Volksschule auf einen spektakulären Abend schließen: Besen, Lichterkette, Kürbis und Gesichtsbemalung. Bald näherten sich die ersten kleinen „Geister“, ausgestattet mit Beuteln, und wagten, zunächst noch etwas zaudernd jedoch zunehmend fordernd, den obligatorischen



Gruselige Gestalten huschten nach Einbruch der Dunkelheit über Stadtplatz und durch Gassen.

Spruch: „Süßes oder Saures!“ Schnell war der Vorplatz der Kirche dicht belegt von Kindern und Eltern, die ihr Äußeres zum Teil ebenfalls dem Halloween-Abend angepasst hatten. Manche Kinderwagen waren mit leuchtenden, bunten Lampions oder blinkenden Lichterketten geschmückt.

Die Karawane zog weiter über Schlossgasse, Wassergasse, Färbergasse und Stadtplatz bis zur Mariengrotte und stieß an den 14 Gruselstationen regelmäßig auf Gegenverkehr. In der Innenstadt herrschte nahezu Volksfeststimmung. Klein und Groß trugen fantasievolle Kopfbedeckung und hatten schillernde bis geisterhafte Gesichtsbemalung. Führten gruselige Gesichtsmasken an den Stationen zu Kinderüberberungen wie „Die soll'n weggehen!“, war der Chor einer bunten

Kindergruppe wenig zurückhaltend, der sich lautstark dunklen Gruselgestalten zuwandte: „Wir sind die Geister und lieben gerne Kleister!“ Als ein Mädchen zögerte, sich dem Tisch mit Süßigkeiten zu nähern, sprach ihm die Mutter mit buntem Kopfschmuck beruhigend zu: „Geh nur hin, hier kriegt nur die Mama den Popo voll.“ Schnell veränderten sich die mitunter angstvollen Gesichter der Kleinen, wenn das gruselige Gegenüber die Gesichtsmaske ablegte und ein freundliches Lächeln zeigte. Dann herrschte Freude über süße Gaben.

Nach etwa zwei Stunden endete der „Gruselspaziergang durch die Geisterstadt“. Die gruselige Gestalten wurden zu froh gelaunten Süßwaren Anbietern und die Eltern hegten die Hoffnung: „Dieses Geschehen fordert Wiederholung!“

Gelebte Solidarität

„Gemeinschaft Hand in Hand“ unterstützt Menschen in schwierigen Situationen

Quelle: Walther Hermann

„Wir können auf Dauer den Zusammenhalt unserer Gesellschaft nur sichern, wenn die Menschen über Generationen hinweg die Sicherheit haben, dass sie sich aufeinander verlassen können.“ Dieser Satz aus der Präambel der Gemeinschaft „Hand in Hand“ prägte deren Jahreshauptversammlung.

In der Aula der Markus-Gottwalt-Schule freute sich Karl Lorenz, dass trotz erschwerten Bedingungen so viele Mitglieder den Weg in die MGS gefunden haben. Nach einem Totengedenken bedauerte der Vorsitzende die Absage aller geplanten Veranstaltungen. Vermisst hätten die Mitglieder vor allem die gemeinsamen Treffen mit Informationen und geselligen Austausch bei Kaffee und Kuchen. Mit Rundschreiben sei jedoch die Verbindung aufrechterhalten worden. Voraussichtlich nach den Herbstferien kündigte der Vorsitzende den Umzug vom Einwohnermeldeamt ins generalsanierte Vermessungsamt an.

Karl Lorenz bedauerte das Auslaufen der staatlichen Förderung zum 31. Dezember 2020: „Die Schlussabrechnung ergab, dass von der möglichen Förderung von 30.000 Euro nur knapp 21.000 Euro abgerufen werden konnten. Dies hängt damit zusammen, dass wir sehr gut gewirtschaftet haben – und sich unsere Eigenmittel wie Erlöse von Vermittlungen, Mitgliedsbeiträge und einige Spenden im Gegensatz zur Planung in der Projekt-skizze zu schnell erhöht haben.“

Zudem seien für die Einrichtung von GeHiH eine halbe Vollzeitstelle mit 20 Stunden und zwei Hilfskräften auf 450 Euro-Basis vorgegeben gewesen. Dieser Vorgabe stellte der Vorsitzende gegenüber: „Wir haben mit sechs Stunden für Elisabeth Gottsche begonnen und schrittweise auf jetzt 14 Stunden erhöht. Seit 1. April unterstützt sie Jochen Sertl auf 450 Euro-Basis.“ Da trotz Nachfragen über das „Zentrum Bayern Familie und Soziales“ in Bayreuth beim zuständigen Staatsministerium keine finanzielle Verbesserung möglich wurde, räumte Karl Lorenz ein, dass GeHiH weiterhin auf die Unterstützung durch Kommunen und Landkreis angewiesen sei.

„Alle jene, die Hilfe brauchen, erfahren Solidarität“, versicherte Jochen Sertl. In Mitgliedern, die aktive Hilfe leisten, sah der Koordinator tragende Säulen der Gemeinschaft. Unterstützer der Solidarität waren für Jochen Sertl jedoch auch Mitglieder, die keine Hilfe benötigen. Mit Beispielen beschrieb der Koordinator die gewährte „Unterstützung in vielen Lebenslagen“ und nannte Zahlen für das Jahr 2020: 311 Leistungseinsätze mit 381 Stunden. Die Lockerung der Corona-Beschränkungen habe bis September 2021 zu 462 Einsätzen mit 613 geleisteten Stunden geführt. Jochen Sertl räumte ein, dass die Zahl der Vermittlungen die Arbeit der Koordinatoren nur unzureichend aufzeige. Viele Anfragen, auch von Familienangehörigen, und Gespräche mit dem Medizinischen Dienst führten oft zu einem 7- bis 8-Stunden-Tag. Erfreut zeigte sich der Koordinator

über die Mitgliederentwicklung. Unter Berücksichtigung von Todesfällen und Umzügen erhöhte sich die Zahl der Mitglieder nach 175 Neuaufnahmen seit 1. Januar 2020 auf 568. Seine Aufzählung nach deren Wohnorten (14) enthielt für Eschenbach 150, für Grafenwöhr 90 und für Pressath 144 Mitglieder. Mit einem leidenschaftlichen Appell rief Jochen Sertl dazu auf: „Machen Sie mit bei der Werbung neuer Mitglieder!“ Mit Beispielen, die sehr viel Zeit in Anspruch nehmen, wandte sich Elisabeth Gottsche an die Mitglieder, sprach von harten, aber auch erfolgreichen Hilfsituationen und hielt den persönlichen Kontakt bereits bei der Mitgliederaufnahme für sehr wichtig. Die Koordinatorin sieht im Verein mehr als nur Zahlen, kündigte im Rahmen der Vernetzung ein Nachbarschaftstreffen in Schwandorf an und rät auch im Bereich Sozialhilfe zur Kontaktaufnahme mit GeHiH. Den Kassenbericht von Brigitte Brüchner kommentierte Revisorin Heidi Riedl mit: „Das Geld ist bei ihr in guten Händen.“ Albert Nickl versichert: „Die Gemeinschaft Hand in Hand hat sich zu einer wichtigen Einrichtung im westlichen Landkreis entwickelt.“ Der stellvertretende Landrat maß dem Miteinander der Generationen einen hohen Stellenwert bei und sicherte „der lebendigen Gemeinschaft die weitere Unterstützung des Landkreises“ zu. Dritter Bürgermeister Udo Müller berichtete als Wohnraumberater von seinen Erfahrungen im mittleren und östlichen Landkreis, wo ebenfalls „GeHiH“-Gemeinschaften gewünscht sind, und übergab eine Spende der Stadt.

Viele Neueinsteiger in die Imkerei

Mehr Imker – weniger Honigertrag

Quelle: Walther Hermann

Der Honigertrag der letzten drei Jahre ist eine Katastrophe. Nach einem Spitzenergebnis von 23 Tonnen vor vier Jahren ging er auf drei bis vier Tonnen zurück.“ Diese Klage enthielt der Bericht Reinhold Gietls zur Jahreshauptversammlung des Imkervereins.

Rückschau auf ein „sehr eingeschränktes Vereinsleben“ und einen kurzen Ausblick auf 2022 hielt der aufstrebende Verein im Heim der Kleintierzüchter. Gietl zeigte sich erfreut über die zunehmende Zahl von Neueinsteigern in die Imkerei, gab Hinweise auf die Modalität zur Bestellung von Behandlungsmitteln und erinnerte an das Tragen von FFP2-Masken bei den wöchentlichen Ausgabe- und Anlieferungsterminen beim Lehrbienenstand.



Ob es nach zweimaligem Ausfall im nächsten Jahr wieder ein Imkerfest geben wird ist noch offen.

Als „schöne Aufgabe“ für den Vorstand wertete er das jährliche Abholen eines Zuchtvolks aus der Umgebung von Passau. „Unsere begehrten Kurse mussten wir Pandemie bedingt leider für das erste Halbjahr 2021 und für dieses Frühjahr absagen“, bedauerte der Vorsitzende und gab bekannt, dass die Honigkurse in Aschau wegen des zusätzlichen Praxisteils nun zwei Tage dauern. Dank sagte er dem „harten Kern“ für den wöchentlichen Einsatz für den Verein und „allen Freunden, die sich seit Jahren für den Verein, die Imkerei und damit für die Umwelt einsetzen“ und dazu beigetragen hätten, dass der Verein den Umweltpreis 2021 des

Landkreises erhalten hat. „Sehr vermisst haben wir die geselligen Gesprächsrunden am Bärenplatz und Drohnenplatz“, versicherte der Vorsitzende.

Neben Informationen über die Förderung von Blühwiesen, die Anlage einer Blühwiese im Kindergarten und die sehr guten Honigerträge aus Blühwiesen in Solarparks gab Gietl den Wunsch einer „Gartenfee“ weiter, auf ihrer Streuobst- und Blumenwiese im Stadtgebiet einen Bienenvolk aufzunehmen. Die Entscheidung, ob das Imkerfest nach zweimaligem Ausfall im nächsten Jahr wieder stattfinden kann, will der

Verein im Frühjahr treffen. Wegen Corona wird der Gottesdienst zur Ambrosiusfeier am 7.12. in der Pfarrkirche Grafenwöhr stattfinden.

Revisor Thomas Riedl bescheinigte Robert Uhr eine „optimale Kassenführung.“ Mit Blick auf ausgefallenen Veranstaltungen in der Stadt resümierte Marcus Gradl: „Die Auswirkung von Corona macht traurig.“ Der Bürgermeister rief daher zur regelmäßigen Kontaktpflege, wenn auch nur telefonisch, auf, versicherte, für den Imkerfestplatz eine Lösung zu finden und übergab einen „Imkertaler“.

VHS sagt Danke und Servus

Bewegendes Abschiedszeremoniell für Marina Nasser

Quelle: Walther Hermann

1991 beginnt das segenreiche Wirken von Marina Nasser bei der Volkshochschule. Nach drei Jahrzehnten, in denen sie fester Bestandteil des Programms dieser Bildungseinrichtung war, lässt sie nicht nur zum Bedauern von VHS-Leiterin Angelika Denk ihr Engagement für „Gesundheit und Junge VHS“ ausklingen.

Das Klingeln von Sektgläsern läutete ein Abschiedszeremoniell ein, bei dem Angelika Denk die „stets zuverlässige und unkomplizierte“ Mitarbeiterin mit einem Anflug von Trauer aus dem Kreis der Kursleiter entließ.

Die VHS-Geschäftsführerin bescheinigte der scheidenden Kursleiterin stets gut besuchte Kurse, für deren Anforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten sie sich bei zahlreichen Fortbildungen „immer auf dem Laufenden gehalten hat“. Angelika Denk blickte zurück auf den Januar 1991, als Marina Nasser die Leitung der Kurse „Gymnastik für Frauen“ und „Sport und Gymnastik für Frauen“ übernommen hatte.

Drei Jahre später folgte zusätzlich die Übernahme der Eltern-Kind-Gruppe mit dem Schwerpunkt „Spiel und Sport“. Angelika Denk verglich die Erfolge von Boris Becker und Steffi Graf, die im Jahr 1991 zu einem wahren Boom im Tennissport führten, mit der regen Nachfrage für „Spiel und Sport“ und



Die Fortführung der Gymnastikkurse hat die VHS Rosi Ohla und Michaela Reiß übertragen. Rosi Ohla übernimmt für Eschenbach die Kurse „Seniorengymnastik“ und „Allround-Gymnastik“. Die „Allround-Gymnastik“ in Speinshart leitet Michaela Reiß.

bescheinigte „unserer Marina“ ein stetes Handeln mit viel Einfühlungsvermögen und Herzlichkeit. Die VHS-Leiterin überreichte Marina Nasser neben Abschiedskarte mit Gutschein und Blumen einen „Wälzer“ mit der Sammlung von Nachweisen zu den Kursen seit 1991.

Ein besonderes Anliegen war es Marina Nasser, allen Teilnehmern an ihren Kursen für das

herzliche Miteinander zu danken. Mit Freude erinnerte sie sich an lange bestehende „feste Gruppen“ und an den mitgestalteten VHS-Kinderfasching in der Mehrzweckhalle. Die Grundlage für die übernommenen Kurse war für Marina Nasser das Geschehen im Elternhaus: Tanz- und Gymnastikschule Bartz-Lück. „Ich bin mit Gymnastik- und Ballett-Unterricht groß geworden.“

Umwelt

in Eschenbach und Umgebung

Abfuhrtermine **Biomüll**

nördlich der B470 und Netzaberg/Gebiet südlich der B470

Mittwoch, 01. Dezember 2021
Mittwoch, 15. Dezember 2021
Mittwoch, 29. Dezember 2021

Abfuhrtermine **Blaue Tonne**

Firma Kraus

Donnerstag, 09. Dezember 2021

Abfuhrtermine **Blaue Tonne**

Firma Bergler

Mittwoch, 24. November 2021
Mittwoch, 22. Dezember 2021

Abfuhrtermine **Restmüll**

Mittwoch, 24. November 2021
Mittwoch, 08. Dezember 2021
Mittwoch, 22. Dezember 2021

Abfuhrtermine **Gelber Sack**

Mittwoch, 24. November 2021
Dienstag, 21. Dezember 2021



ESCHENBACHER STADTVERBAND

Mitteilungen und Informationen der Eschenbacher Vereine

Nr. 171

November 2021

Terminkalender: Seite 55



Liebe Leserinnen und Leser,

Ich lade Sie zu einer Bildbetrachtung ein. Das Bild führt uns nach Russland: Stalingrad im Winter 1942. Tausende Soldaten sind eingeschlossen, erwarten Zusammenbruch und Tod. Der gefangene Kurt Reuber (evang. Pastor und Lazarett-Oberarzt, 1906-1944) zeichnet auf die Rückseite einer russischen Landkarte ein Bild und überrascht am Heiligen Abend seine Freunde mit dieser Zeichnung.

Das Bild zeigt eine Mutter, die eben ihr Kind geboren hat, Maria und Jesus. Zwei hilflose Gestalten, wehrlos und arm. Sie schmiegen sich aneinander in dieser harten, unerbittlichen Situation. Doch Mutter und Kind sind nicht verloren. Wie die Mutter das Kind einhüllt und birgt, so sind beide Gestalten nochmals umfangen wie von zwei schützenden Händen. Welche Ruhe und Geborgenheit geht aus von dieser Madonna aus Stalingrad, welche Kraft und Sicherheit von dem, der diese beiden umschließt „Du umschließt mich von allen Seiten und legst deine Hand auf mich“ (Psalm 139, 5).

Das Bild hat wohl den seltsamsten Rahmen, den je ein Bild hatte. Am linken Bildrand steht geschrieben: 1942 Weihnachten im Kessel. Am rechten Bildrand lesen wir die Worte: LICHT, LEBEN, LIEBE: Auf der einen Seite der Hinweis auf Untergang und Tod, auf der anderen die Botschaft von Rettung und Heil. Welchen Glauben hatte dieser Mann, der im Angesicht des Todes solche Worte sagen und malen konnte!

LICHT: Nicht das Dunkel wird am Ende siegen, sondern: „Der Glanz des Herrn umstrahlte sie“ (Lukas 2,9).

LEBEN: Nicht der Tod wird am Ende triumphieren, sondern: „Heute ist euch der Retter geboren, er ist der Messias, der Herr“ (Lukas 2,11).

LIEBE: Nicht der Hass hat also das letzte Wort, sondern durch das Kind in der Krippe „ist auf Erden Friede bei den Menschen seiner Gnade“ (Lukas 2, 14)

Dieses Bild kann uns eine rechte Ermutigung sein. Die Beschriftung links ist uns ja nicht unbekannt: Nacht im Kessel. Da ist so vieles, das uns einkesseln kann, das uns ausweglos erscheint, wo wir sagen möchten: Ich seh nur noch dunkel: Allein sein müssen nach dem Tod des geliebten Menschen, Enttäuschung mit den Kindern, mit Freunden, körperliche Gebrechen, seelisches Leid im Gefolge der Corona-Pandemie. Der Arzt hätte



allen Grund gehabt zu sagen: Es hat keinen Sinn mehr, es ist gleich aus und vorbei. Aber aus dem Glauben heraus hatte er die Kraft, ganz anderes zu malen und zu schreiben. Er gab sich nicht auf, weil er seinen Glauben nicht aufgab, weil er tief im Herzen spürte und glaubte: Es wird die Liebe siegen. Gott ist die Liebe, und die mag schwach daherkommen wie ein wehrloses Kind, aber sie wird siegen.

Wir sind eingeladen, wie dieser Arzt auf das Weihnachtsfest zuzugehen, In unserem Leben kann wahr werden, was der Arzt auf den rechten Rand geschrieben hat: **LICHT** hinein in die Dunkelheiten des Lebens. **LEBEN**, das aufblüht, wo wir nur Welken und Vergehen sehen. **LIEBE**, die aus dem Herzen Gottes kommt und uns trägt und hält.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Helmut Süß,
Pfarrer i.R.

Liebe Mitglieder und Verantwortliche unserer Eschenbacher Vereine

Zeit, Danke zu sagen!



Es ist die wohl schönste Zeit, Danke zu sagen: die Weihnachtszeit.

Langsam spüren wir alle, das Jahr neigt sich dem Ende entgegen – jedoch nicht, ohne vorher, in diesen Tagen und Wochen, noch einmal richtig an Fahrt aufzunehmen. Hektik bestimmt zunehmend unseren Alltag.

Schöne Hektik, wenn wir voller Vorfriede auf Geschenkesuche für unsere Lieben gehen; und belastende Hektik, wenn Terminstress so gar keine Ruhe und Besinnlichkeit aufkommen lässt.

In unserem Eschenbacher Vereinsleben haben wir im ablaufenden Jahr ebenfalls zwei Gegensätze erlebt: Stillstand, der jedes Vereinsmitglied belastet hat – aber endlich auch wieder das Gefühl von Aufbruch. Gerade in den jüngsten Wochen konnten wieder Jahreshauptversammlungen stattfinden, persönlich in direktem Austausch, was für eine Wohltat! Wir hatten die Möglichkeit, wieder Veranstaltungen abhalten zu können, was für eine Wohltat! Wir hatten wieder die Gelegenheit zum gemeinsamen Erleben, ja, was für eine Wohltat!

Als Stadtverbandsvorsitzender bin ich beeindruckt, mit wie viel Herzblut und großem Elan Vereinsarbeit geleistet wird. Dies gilt für die Verantwortlichen in den ersten Reihen, insbesondere für alle Ehrenamtlichen. Euch allen gilt mein herzlichster Dank! Ohne euch wäre unser vielfältiges Vereinsleben nicht denkbar!

Ich bin mir sicher, dass wir die nun folgenden, vielleicht anstrengenden Tage des Winters zusammen meistern werden – und im Frühjahr in bewährter Stärke durchstarten! Darauf freue ich mich schon jetzt.

Im Namen des Stadtverbandes danke ich den Firmen und Vereinen, dass sie dem Stadtverband trotz der einschränkenden Corona Pandemie die Treue gehalten haben. Mit Inseraten ist es wieder möglich gewesen, dass der Eschenbacher Stadtbote integriert mit den Stadtverbandsnachrichten vier Mal erscheinen konnte.

Persönlich bedanke ich mich bei meinem Vorstandsteam, das mir stets mit Rat und Tat zur Seite steht.

Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Eschenbach, darf ich im Namen der gesamten Vorstandschaft des Stadtverbandes eine besinnliche Adventszeit, ein stilles und frohes Weihnachtsfest, sowie ein fantastisches 2022 wünschen.

Es grüßt Sie herzlich

Dieter Kies

Dieter Kies

Stadtverbandsvorsitzender

Eschenbacher Stadtverband

Vorstandschafft

1. *Vorsitzender*, Herr Dieter Kies, Friedhofweg 9, ☎ 0 96 45/83 43

Stellv. Vorsitzender, Herr Michael König, Gerh.-Hauptmann-Str. 23, ☎ 0 96 45/91 82 16

kom. Schriftführer, Emily Popp, Haidenaab 53, 95469 Speichersdorf, ☎ 0160/83 84 009

Kassier, Frau Rosi Wohlrab, Kalvarienberg 21, ☎ 0 96 45/86 53

1. *Bürgermeister*, Herr Marcus Gradl, Steinäcker 26, ☎ 0 96 45/60 16 6

Bankverbindung

Sparkasse

Bank Sparkasse Eschenbach
IBAN DE29 7535 1960 0000 0025 35
BIC BYLADEM1ESB

Raiffeisenbank

Bank Raiffeisenbank Weiden eG
IBAN DE41 7536 0011 0007 1039 80
BIC GENODEF1WEO

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!



Zusammen mit meinem Team von ausgebildeten Steuerfachangestellten* erledige ich für Sie

- die laufende Finanzbuchführung*
- die Lohn- und Gehaltsabrechnung*

Mittleres Meierfeld 6
92676 Eschenbach
☎ 09645 / 912 33
☎ 0175 / 403 303 8
✉ e.trassl@t-online.de

Geprüfter Bilanzbuchhalter*

Erwin Traßl

* Meine Leistungen im Bereich Buchhaltung umfassen ausschließlich das Buchen laufender Geschäftsvorfälle, die laufenden Lohnabrechnungen und das Fertigen der Lohnsteueranmeldung.



STADT-APOTHEKE ESCHENBACH

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Karlsplatz 15 · 92676 Eschenbach i.d.OPf.
Telefon 09645/220 · info@stadt-apotheke-eschenbach.de

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
08:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 08:00 - 13:00 Uhr
Samstag 08:00 - 12:00 Uhr

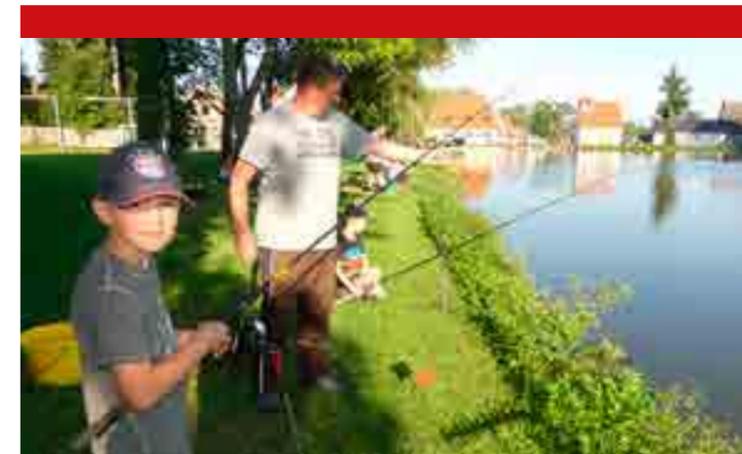


Kleine Angler mit großem Fang

Schnupperangeln beim Sportanglerverein

Quelle: Walther Hermann

Dass man nicht nur in großen Wassern große Fische fängt, bewiesen die Teilnehmer am Schnupperangeln des Sportanglervereins. Im Rahmen des Ferienprogramms hatte der Verein an den Filchendorfer Dorfweiher geladen und 14 Buben und Mädchen mit Angeln und Setzkeschern ausgestattet. Erfolgserlebnisse boten kleinere Fischarten wie Rotfedern, Brachsen oder Weißfische – große Freude kam insbesondere dann auf, wenn mehrglückliche Karpfen über die Angelhaken den Weg in die Setzkescher fanden. Bei einer abschließenden kleinen Preisverleihung lag das Duo Fabian und Oliver Dörres an der Spitze. Ihr Gesamtfangergebnis brachte 4.860 Gramm auf die Waage. Es folgten Konstantin Edl und Sophie Morgner mit 4.660 Gramm und Charlotte und Max Gradl mit Clement Wiesend mit 3.000 Gramm.



Vereinsmitglieder standen den kleinen Anglern mit Rat und Tat zur Seite.

Michael Höller

Raumausstattung - Lederwaren

Manenplatz 26
92676 Eschenbach

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Tel.: 0 96 45 / 3 75
Fax: 0 96 45 / 5 21

Ihr Meisterbetrieb für Raumdesign

e-mail: mike.hoeller@t-online.de

Vorhänge modern & klassisch eigenes Nähtelier	Sonnenschutz Markisen - Rollläden Vertikal- und Horizontaljalousien	Bodenbeläge Fertigparkett Laminat, Linooleum, Kork, Teppich, PVC-Beläge	Polsterwerkstatt eigene Polsterer
---	--	---	--------------------------------------

Internet: www.hoeller-raumausstattung.de

Wir wünschen uns viel Schnee und Ihnen eine ruhige und erholsame Weihnachtszeit.

Der macht's. Auch im Winter.



werner hubmann

HAUSMEISTER DIEBTLLEISTUNGEN

Pressalther Straße 40, 92676 Eschenbach

GARTENARBEIT
REINIGUNG
HOLZLECKEN

KASENPFLEGE
WINTERDIENST
FISCHBÖDEN

Telefon (0 96 45) 16 07

Ihren neuen
LIEBLINGSPLATZ
FINDEN SIE BEI UNS



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

S EINRICHTUNGSHAUS STAUBER

Industriest. 11 · 92676 Eschenbach i.d.OPf. Mo - Fr 9:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr Sa 9:00 - 12:30 Uhr



ZIMMERER-, DACH- UND SPENGLERARBEITEN

Inhaber: Reinhard Gebhardt
Tachauer Straße 4
92676 Eschenbach i.d.OPf

Telefon: 09645 / 520
E-Mail: info@zimmereigebhardt.de



Wir wünschen Ihnen
allen gesegnete
Weihnachten im
Kreise der Familie
und für das Jahr
2022 alles Gute!

Wir sind ausgezeichnet:



Die Zimmerei Gebhardt steht für höchste Flexibilität. Schnell, unkompliziert und lösungsorientiert reagieren wir auf unvorhersehbare Herausforderungen, kompromisslos in Sachen Qualität. Dies gilt für privaten Hausbau und Gewerbebau gleichermaßen.

- Dachstühle und Holzbauten
- Massivholz- und Holzständerbauweise
- Anbauten und Aufstockungen
- Überdachungen und Carports
- Fassaden- und Trockenbau
- Altbau sanierung
- Dacheindeckungen und -abdichtung
- Wohndachfenster



Gerne mit oder ohne Termin.
Terminvergabe unter
Tel. **0800 8888 090** oder
über diesen QR-Code.

**TÜV SÜD –
IMMER FÜR SIE DA!**



Unsere gesetzlichen Leistungen für Sie:

- Hauptuntersuchung (inkl. AU)
- Einzel- und Änderungsabnahmen
- Oldtimergutachten (H-Kennzeichen)
- Sicherheitsprüfung

TÜV SÜD Service-Center Eschenbach
Kirchenthumbacher Straße 34a
92676 Eschenbach
Tel. 09645 3539746

Mo – Fr 8:00 – 12:00, 12:30 – 17:00 Uhr (März – Okt.)
Mo – Fr 8:00 – 12:00, 12:30 – 16:30 Uhr (Nov. – Feb.)
Jeden 1. Samstag im Monat 8:00 – 12:00 Uhr



Großes Saubermachen

Arbeitseinsatz in der SCE-Multifunktionshalle

Quelle: Richard Schäffler

Mitglieder der Tischtennis- und Karateabteilung beteiligten sich in der SCE-Multifunktionshalle an einem Arbeitseinsatz: Neben der Fensterreinigung der Halle und des Geräteraumes innen und außen stand das gesamte Treppenhaus sowie die Kabinen auf der Tagesordnung. Corona bedingt war im letzten Jahr kein Arbeitseinsatz mehr möglich. Zudem waren im unmittelbaren Umfeld des SCE-Sportgeländes in den vergangenen Monaten verschiedene kommunale bauliche Maßnahmen realisiert worden, wie beispielsweise Wasserversorgung, Gehweg und Parkplätze sowie Pumpruck-Anlage. Daher wurde es wieder einmal allerhöchste Zeit für ein „großes Saubermachen“. Ausgestattet mit Leitern, Gerüst, Eimern und Putzwerkzeugen machten sich Jugendliche und Erwachsene an die schweißtreibende Arbeit. Schnell hatten sich die Teams für die verschiedenen Einsatzstellen gefunden und die Arbeiten liefen reibungslos ab. Getreu dem Motto „Viele Hände – rasches Ende“ konnte nach gut drei Stunden mit Stolz vermeldet werden: „Arbeitseinsatz beendet“.



„Viele Hände – rasches Ende“.



❖ Kinderwagen ❖



❖ Fahrräder ❖

❖ Babyartikel ❖

über **50** Jahre

Fa. DOTZAUER
Eschenbach

Wassergasse 2 - Neben ehem. Feuerwehrhaus
Telefon (0 96 45) 4 30

*Wir wünschen allen
frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr!*

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ein Unternehmen der Michael Bitterer Tiefbau GmbH

B I T T E R E R
FEINE KOST & SCHÖNE DINGE



Wein, Liköre & Spirituosen
Essige & Öle
Gewürze & Dips
Risotti & Pasta
Süßes & Scharfes
Tees



Außen- & Innendeko
Gartenobjekte
Geschenkideen
Kunstgewerbe
Schmuck
Wohnaccessoires

Am Stadtwald 7 92676 Eschenbach i.d.OPf.
Telefon 09645/328 E-Mail: info@feine-kost-und-schoene-dinge.de
www.feine-kost-und-schoene-dinge.de

- IMMOBILIEN & SERVICE
- HAUSVERWALTUNG
- HAUSMEISTERSERVICE
- WOHNUNGSAUFLÖSUNG
- GRÜNANLAGENPFLEGE
- BAUMFÄLLUNG
- WINTERDIENST

WIR MACHEN DAS.

INH. ERICH ZEHRER
TEL. IMMOBILIEN +49 9645 / 91 77 675
TEL. FACILITIES +49 9645 / 62 31

GOSENSTRASSE 47 | 92676 ESCHENBACH
INFO@ZEHRER-ESCHENBACH.DE
ZEHRER-ESCHENBACH.DE



GÄRTNEREI FISCHER
ESCHENBACH

Blumen und Geschenke

Ihr Fleurop-Partner im Städtedreieck

- Moderne Floristik für alle Anlässe
- Hochzeitsfloristik mit Saal- und Kirchenschmuck
- Dekorationen
- Trauerfloristik

Gartenbaubetrieb
Am Stadtweiher 2
92676 Eschenbach
Tel. (09645) 12 90

Fleurop-Fachgeschäft
Karlsplatz 10
Lubergass'l
92676 Eschenbach
Tel. (09645) 80 66
Fax (09645) 91 78 850

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2022!

Überzeugen Sie sich auf unserer Homepage:
www.blumenfischeresb.de



HW HOLZ WOLFRAM
Sägewerk & Holzhandlung GmbH

Aus Verbundenheit zum Holz - Sägen aus Tradition

AB SOFORT BEI UNS ERHÄLTlich!
HOLZBRIKETT

- 100% reines Naturprodukt, frei von Rinde, Altholzanteilen, Zusatzstoffen und Bindemitteln
- hohe Qualität

Bahnhofstraße 66
92680 Pressath
Web: www.holz-wolfram.de

Tel: 096 44 / 82 22
Fax: 096 44 / 17 78
Mail: info@holz-wolfram.de

Wir wünschen
Frohe Weihnachten
www.geschenke.com



Ort lebhafter Geschichte

Bezirk verleiht dem Taubenschuster Prädikat „professionell“

Quelle: Walther Hermann

Der „Taubenschuster“ wird erneut seinem Ruf als Museum, Kulturhof und Zoiglstätte gerecht: Der Sonderausstellung „Burg Thurndorf und die Burggüter zu Eschenbach“ verleiht Bezirksheimatpfleger Tobias Appl das Prädikat „professionell“. Der Vorsitzende des Heimatvereins Karlheinz Keck sieht in der Ausstellung einen weiteren Beitrag für die Entwicklung eines besseren Geschichtsbewusstseins.

Im Eröffnungszeremoniell erinnerte Karlheinz Keck daran, dass „die Geschichte der Burg und die Entwicklung unserer Stadt eng miteinander verbunden sind“ – und dass das mittelalterliche Amt Thurndorf ein Gebiet umfasste, das von Eschenbach bis an die Pegnitz reichte. Es sei wohl gegründet worden, um die alte Stammesgrenze zwischen Altbayern und Franken, zwischen den Bistümern Regensburg und Bamberg zu festigen. Nach dem Niedergang der Burgen sei wohl mit der engmaschigen Verteilung von Adelssitzen eine andere Methode der Grenzsicherung gefunden worden: „Statt fester Mauern nun treue Gefolgsleute, die durch ihre wirtschaftliche und administrative Funktion die Gegend prägten.“ Karlheinz Keck begründete den Begriff „Landsassenwinkel“ für die nördliche Oberpfalz, leitete über zu so genannten Burggütern, die als privilegierte Adelssitze auch in Eschenbach entstanden, und berichtet: „Der Amtssitz für den Landpfleger des Amtes Thurndorf-Eschenbach verlagerte sich so in unsere Stadt. Eschenbach blieb bis 1972 Verwaltungssitz des Kreises.“ Wie lange die örtlichen Burggüter ihre Bezeichnung beibehielten, zeigte der Vorsitzende beispielhaft auf und sah in deren Größe und Ausstattung eine lange erkennbare Sonderstellung. Karlheinz Keck bedauerte, dass viele von diesen Ansitzen im 20. Jahrhundert in der Stadt und auf dem Lande dem Untergang geweiht waren: „Das Köferlsche Burggut, heute Familie Richard Höller, 1929 abgebrannt, das Kiermeiersche Burggut 1959 und als drittes Burggut das Schlössl am Stadtmauerweg in den 1980-er Jahren abgerissen.“ Der Vorsitzende fragte nach dem Verbleib von Adelssitzen wie Metzenhof, Vorbach und Naslitz und erinnerte daran, dass die letzten Grundmauern der Burg Thurndorf um ein Haar beseitigt worden wären. Als erfreuliches Zeichen wertete Karlheinz Keck die Sanierung des 4. Eschenbacher Burggutes, dem



Wichtige Aufgabe: Überführung der Geschichte in die Gegenwart – und diese erlebbar machen.

Pflegschloss und späteren Landratsamt. Die Ausstellung erzählt die Geschichte der Burg Thurndorf und ihrer Burgherren von der Gründung bis zum Niedergang und versucht anhand von Modellen, Karten und Bildnissen eine Rekonstruktion der baulichen Verfassung des Mittelalters. Auch die Geschichte und Funktion der Eschenbacher Burggüter sowie weiterer Landsassengüter im Bereich des Altlandkreises werden eingehend mit Modellen, historischen Dokumenten, Bildern und Gegenständen beleuchtet. Geöffnet ist die Ausstellung sonntags von 14 bis 17 Uhr. Während dieser Zeit können im Museumscafé Kaffee, Kuchen und örtliches Zoiglbier genossen werden.



Wir finden für Sie ein Zuhause.



- Möblierte Zimmer oder auf Wunsch eigene Möbel
- Im Heim: Friseursalon, Küche, Wäscherei
- Großer Mehrzweckraum für Gottesdienste, Gymnastik, Beschäftigungstherapien, Veranstaltungen
- Gartenanlage mit Ruheazonen
- Kurzzeitpflege, Vollstationäre Pflege und Verhinderungspflege
- Zertifizierung gemäß „DIN EN ISO 9001:2015“

BRK Senioren Wohn- und Pflegeheim Eschenbach
 Am Seniorenheim 1, 92676 Eschenbach i.d.OPf.
 info@aheschenbach.brk.de – www.kvweiden.brk.de
Telefon 09645 9216-0

Ofenbau Fritz Gradl



Wir wünschen frohe Weihnachten und im neuen Jahr alles Gute!

Qualität aus Meisterhand!

92676 Eschenbach

Pressather Straße 17
 ☎ 09645 / 86 15
 ☎ 0170 / 6 77 37 88

- Kachelöfen
- Heizkamine
- Küchenherde
- Kaminöfen
- Heizungen



Wir wünschen allen frohe Weihnachten und im neuen Jahr alles Gute!



PLANUNG – BERATUNG

AUSFÜHRUNG – KUNDENDIENST

HUBERT GRADL

Inhaber: Fabian Gradl

92676 Eschenbach i. d. OPf. – Karlsplatz 28 / 30
 Telefon (0 96 45) 13 31 – Fax 17 74

- » HEIZUNG
- » SANITÄR
- » SOLAR
- » BÄDER
- » WÄRMEPUMPEN
- » PELLETSANLAGEN



Militärmusikfest in Düsseldorf 2022

Kreisverband der Krieger- und Soldatenkameradschaften lädt zu einer 3-Tages-Fahrt

Quelle: Peter Lehr

Düsseldorf ist die Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen und mit rund 622.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt des Bundeslandes. In der Stadt sind mehrere Rheinhäfen, der Flugplatz stellt das internationale Drehkreuz von Nordrhein-Westfalen dar. Überregionale Bekanntheit genießt die Großstadt durch sein Einkaufsboulevard, die Königsallee, durch seine Altstadt und den Düsseldorfer Karneval. In einem der zahlreichen Veranstaltungsorte, dem ISS Dome, wird am 24. September 2022 zum vierten Mal das Militärmusikfest der Bundeswehr stattfinden, ein Schmankerl für alle Liebhaber internationaler Militärmusik. Militärorchester aus sieben Nationen – insgesamt mehr als 800 Mitwirkende – gestalten ein Showprogramm mit außergewöhnlichen musikalischen Höhepunkten, Artistik und Humor für die ganze Familie.

Im Einzelnen stellt sich das Programm vom Freitag, 23.09.2022 bis Sonntag 25.09.2022 wie folgt dar: Abfahrt am Freitag um 8 Uhr am Sportheim des SC Eschenbach; auf der Hinreise Brotzeit mit Würstl, Spitzl, Kaffee und Kuchen. Eintreffen im 4-Sterne-Hotel „NH Düsseldorf City“ um etwa 15.30 Uhr. Um 18.30 Uhr Abendessen im Hotel. Um die Stadt am gleichen Tag noch erkunden zu können, kann auf die U-Bahn zurückgegriffen werden, deren Haltestelle in unmittelbarer Nähe zum Hotel liegt. Der Samstag beginnt nach einem reichhaltigen Frühstück um 11 Uhr mit einer zweistündigen Stadtrundfahrt. Der restliche Tag ist zur

freien Verfügung. Um 18 Uhr Bustransfer zum ISS-Dome Düsseldorf, wo um 19.30 Uhr das Militärmusikfest stattfinden wird. Anschließend Rückfahrt zum Hotel. Es stehen 3 Karten PK 1 (53 Euro), 15 Karten PK 2 (41 Euro), 17 Karten PK 3 (35 Euro) und 15 Karten PK 4 (26 Euro) zur Verfügung. Im abschließend genannten Reisepreis sind die Karten nicht enthalten. Am Sonntag erfolgt nach dem Frühstück um 11 Uhr die Rückfahrt nach Eschenbach. Rückkehr um etwa 21 Uhr.

Folgende Leistungen sind im Reisepreis enthalten: Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus mit 50 Schlafsesseln und WC; Brotzeit und Kaffee/ Kuchen auf der Hinfahrt, Getränke im Bus auf der Hin- und Rückfahrt, Abendessen im Hotel am Freitag, Stadtrundfahrt, 2 Übernachtungen mit Frühstück im 4-Sterne-NH-Hotel „Düsseldorf City“. Das Hotel verfügt über ein Restaurant mit Bar und SkyTV, Wellnessbereich mit Fitnessgeräten und Sauna und ist nicht weit entfernt von der Königsallee und dem Bahnhof.

Der Reisepreis bei Übernachtung im Doppelzimmer beträgt bei 40 zahlenden Reisegästen pro Person 245 Euro, der Einzelzimmerzuschlag beläuft sich auf 45 Euro. Ab einer Teilnehmerzahl von 45 Personen ermäßigt sich der Reisepreis um 10 Euro. Die Fahrt wird erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 40 Personen durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt durch telefonische Reservierung bei Peter Lehr unter der Telefonnummer 09645-8356. Die Einzahlung des Reisepreises wird nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl gesondert bekanntgegeben.

Friedrich Hartmann GmbH

Neuhöfer Straße 23 · 95473 Creußen · Telefon 09270/286 · E-Mail: Autohaus.Hartmann@vw-ah-hartmann.de



Wir wünschen Ihnen allen eine wundervolle Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!

- Ihr zuverlässiger Servicepartner rund um Ihren Volkswagen und Audi
- » allgemeine Reparaturen
 - » TÜV im Haus
 - » eigene Lackiererei
 - » Tankstelle und Waschanlage
 - » Unfallinstandsetzung
 - » 24 h-Abschleppdienst



Neu bei uns: E-Ladesäule

www.vw-ah-hartmann.de



Klaus Jäger

Bauelemente

Wir wünschen unseren Kunden, Bekannten und Freunden frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Am Stadtwald 9
92676 Eschenbach

☎ 09645 / 92 05-0
☎ 09645 / 92 05-22

✉ info@jaegerfenster-esb.de




Bestattungsinstitut
Monika Pregler

*Dienst den Lebenden
Würde und Ehre den Verstorbenen*

Ich erledige für Sie
pietätvoll alle Bestattungsaufträge, einschließlich Behördengänge,
Renten- und Versicherungsangelegenheiten, Trauerdrucksachen
und Zeitungsanzeigen sowie Bestattungsvorsorge

Wir bestatten auf den Friedhöfen:
Eschenbach, Speinshart, Tremmersdorf, Oberbibrach,
Vorbach, Schlammersdorf und Kirchenthumbach

Grabräumarbeiten gehören bei mir zum Service am Kunden!

Rufen Sie mich an: Für ein persönliches Beratungsgespräch
komme ich gerne zu Ihnen nach Hause.

Ihre Monika Pregler
Röntgenstraße 5, 95478 Kemnath

Tel. 09642 / 8812
Tag und Nacht für Sie erreichbar!



Gut aufgestellt

Harald Drobig als Vorsitzender des Karten- und Schachvereins bestätigt

Quelle: Walther Hermann

Auf bewährtem erfolgreichem Kurs bleibt der Karten- und Schachverein: Die Neuwahlen auf der Jahreshauptversammlung des 263 Mitglieder starken Vereins bestätigten Vorstand Harald Drobig, 2. Vorstand Christine Held, Kassiererin Maria Brenneiser, Schriftführerin Elke Reinl, Spartenleiterin Kartenspiel Cornelia Siegler, die Revisoren Josef Rupprecht und Katja Tannreuter sowie die Beisitzer Marcus Aign, Sonja Drobig, Josef Held, Thomas Held, Hanspeter Schramm und Cornelia Siegler. Neu im Kreis der Beisitzer sind Jasmin Colum, Christian Held und Thomas Riedl. Harald Drobig übernahm zusätzlich das Amt des Geschäftsführers. Harald Drobig erinnerte in seiner Jahresnachlese an die Christbaumfeier mit Nikolausbesuch in Apfelbach, Weihnachtsfeier, Teilnahme am Faschingszug und Meisterschaftsfeier mit Bildernachlese 2019. Im Kassenbericht von Robert Held sah der Vorsitzende erneut einen „Hörgenuss“. Als Schatzmeister habe Robert Held seit seinem Amtsantritt im Jahr 2000 „das Vereinsvermögen versiebenfacht“. Eine besondere Ehre wurde Peter Drobig zuteil, der dem Verein seit 1970 angehört, seit 1982 als Beisitzer und als „Mann für alles“ bei Festlichkeiten wirkt: Mit der Übergabe einer Urkunde ernannte ihn der Vorsitzende zum Ehrenmitglied. Als „unangenehme Aufgabe“ betrachtete Harald Drobig, langjährige Beisitzer und aktive Mitarbeiter zu verabschieden. Mit Urkunden, Geschenken, Blumen für die Frauen und persönlicher Würdigung wandte sich der Vorsitzende an Peter Drobig, Harald Gmeiner, Heinz Fuchs, Robert Held und Herbert Horn sowie an Marianne Drobig, Maria Fuchs und Rita Held. Mit der Ehrung langjähriger Mitglieder folgte ein



Zahlreiche Mitglieder wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

weiterer Höhepunkt im Vereinslokal „Weißes Roß“. Der Vorsitzende dankte Hanspeter und Christine Schramm für 25 Jahre und Willi Brandl, Marianne und Peter Drobig sowie Ludwig Höller für 50 Jahre Mitgliedschaft. Bürgermeister Marcus Gradl zollte den Vereinsmitgliedern Respekt und Dank für harte Vereinsarbeit, die zusammenschweiße. Das Stadtoberhaupt betonte angesichts 42 durchgeführter Stadtmeisterschaften im Kegeln die großartige Leistung für die Allgemeinheit. Das Gerätehaus des Vereins in Apfelbach nannte Marcus Gradl ein Schmuckstück. Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies spannte einen weiten Bogen vom „königlichen Schachspiel“ über die Meisterschaften im Kartenspiel bis zum Kegelsport und bescheinigte dem KSV einen „großen Namen“ in Eschenbach und der Region. Den Geehrten sprach Dieter Kies die Anerkennung des Stadtverbandes aus und überreichte einen Schachkartentaler. Ehrenvorsitzender Klaus Lehl schwelgte in vielen persönlichen Erinnerungen mit den Geehrten des Abends.

Karten- und Schachverein Eschenbach/Apfelbach e.V.



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2022 wünscht der

Karten- und Schachverein
Eschenbach/Apfelbach e. V.

Harald Drobig 1. Vorstand
Christine Held 2. Vorstand

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2022!

*
METZGEREI
FRANZ SPORRER

Marienplatz 8
92676 Eschenbach i.d.OPf.
Telefon 09645/367

FRISCHE FLEISCH- UND WURSTWAREN
AUS EIGENER SCHLACHTUNG

SPENGLEREI
MICHAEL TRASSL
Sanitär · Heizung · Solar · Blechbedachung

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

☎ 09645/1608
92676 Speinshart
Am Klosterkeller 3



Naturheilpraxis
RAINER FÖHRINGER
Heilpraktiker

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Karlsplatz 6
92676 Eschenbach
☎ 09645 8242

Frohe Weihnachten und die besten Wünsche für ein glückliches, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2022!





Neue Trikots

Freude bei der U15 Mädchen Mannschaft

Quelle: Jürgen Masching

Es war das letzte Vorbereitungsspiel auf die neue Saison der U15 Mädels Mannschaft des SC Eschenbach. Gegen die Mädchenmannschaft des 1.FC Schwarzenfeld ging es in diesem Spiel nicht um Punkte, sondern um die Form für das 1. Punktspiel. Nun bekamen die C-Juniorinnen auch noch eine private Spende überreicht: Sebastian Lehr übergab ihnen einen Satz Aufwärmtrikots.

Trainerin Mareike Vollath freute sich ebenso wie die Mädels über die neuen Trikots. Sie werden nun am ersten Spieltag in der Bezirksoberliga bei den C-Juniorinnen zu sehen sein.



Die neue Saison kann beginnen!



Neue Ära

Ausschließlich Frauen leiten Geschicke des Obst- und Gartenbauvereins

Quelle: Walther Hermann

Bouldern, seilfreies Klettern in Absprunghöhe, lockte 15 Buben und Mädchen in die Turnhalle der Makus-Gottwalt-Schule. Der SPD-Ortsverein hatte im Rahmen des Ferienprogramms des Jugendforums zu einem Klettererlebnis vor der heimischen Haustüre geladen.

Wo sonst Tauben gurren und Kanarienvögel singen, starteten die Eschenbacher Gartler in eine neue Ära. In der Ausstellungshalle der Kleintierzüchter begann für zehn Frauen die „grüne Regentschaft“ beim Obst- und Gartenbauverein: Petra Engelmann (Vorsitzende), Maria Kämpf (2. Vorsitzende), Barbara Harrer (Schriftführerin), Petra Dobmeier (Kassiererin), Cordula Schrembs und Grazia Miccoli-Hey (Revisoren), Sabine Barthel, Claudia Götz, Diana Kleber und Anne Müller (Beisitzer).

Hans Rupprecht erinnerte daran, dass er nach dem Tod von Willi Trummer kommissarisch den Vorsitz des Vereins übernommen hatte und im November 2017 der Weiterführung der Vereinsleitung nur unter der Bedingung zugestimmt hatte, wenn die alte Vorstandschaft bestehen bleiben würde. Mit Geschenkkörben verabschiedete sich Hans Rupprecht nun bei seinen Vorstandsmitgliedern – insbesondere bei Dieter Kies, Werner Kennel und Karl Völkl für deren 30-jährige Mitgliedschaft; und Monika Mäger sowie Marlene Kämpf für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Schriftführerin Vroni König erinnerte in ihrem Rückblick an Valentinsfeier, Teilnahme am Faschingszug, Vortrag über Mikroorganismen, Apfelausstellung mit -bestimmung, Pilzwanderung sowie Kürbis- und Tomatenpflanzaktion mit Teilnehmern einer heilpädagogischen Kinderbetreuung. Der stellvertretende Kreisvorsitzende Josef Höllerl bescheinigte Anneliese Herr eine einwandfreie Kassenführung des 255 Mitglieder zählenden Vereins. Ein stilles Gedenken galt den in den vergangenen 20 Monaten verstorbenen sechs Mitgliedern.

„Ich kenne den Verein schon von Kindesbeinen an“, erklärte die neu gewählte Vorsitzende Petra Engelmann und dankte der bisherigen bewährten Vorstandschaft mit Konrad Dötsch, Josef Held, Anne-



Dem neuen Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins gehören (vorne, von links) Petra Engelmann, Maria Kämpf, Barbara Harrer und Petra Dobmeier an. Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt (hinten, von links) Dieter Kies, Karl Völkl, Monika Mägerl, Marlene Kämpf und Werner Kennel.

liese Herr, Christa Koller, Veronika König, Irmgard Lingl, Monika Mägerl und Hans Rupprecht für insgesamt 137-jähriges Wirken. Irmgard Lingl brachte sich 30 Jahre als 2. Vorsitzende ein. Die Übergabe von Handschuhen an die neue Vorstandschaft glich einer Verpflichtung.

Bürgermeister Marcus Gradl dankte für das Engagement des Vereins und regte an, neben den neu gestalteten, schmucken Gärten an der B 470 einen Mustergarten anzulegen; das Stadtoberhaupt übergab hierzu einen „Startbonus“. Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies sah im OGV eine Stütze des kulturellen und geselligen Lebens in der Stadt sowie einen Botschafter in der Region. Den Garten nannte Dieter Kies einen wichtigen Ort der Erholung, den kürzesten Weg in den Urlaub – und übergab dabei den schon legendären „Samenwundertütentaler“.

Eschenbacher Stadtbote Terminvorschau

Redaktionsschluss

28. Februar 2022
7. Juni 2022
5. September 2022
2. November 2022

Erscheinungstag

26. März 2022
25. Juni 2022
24. September 2022
19. November 2022

Anzeigen und Texte bitte ab sofort an:
stadtbote@bild-punkte.com



vr-nopf.de

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Winterliche Grüße
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Kunden besinnliche Adventstage, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2022!

Unsere Geschäftsstellen bleiben an Hl. Abend und an Silvester geschlossen.

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG



Bitterer Tiefbau GmbH

Ihr Partner für
Kanalbau · Druckleitungen · Kabelbau
Bauschuttrecycling · Abbrucharbeiten
Horizontalpressungen · Containerdienst

Am Stadtwald 7 · 92676 Eschenbach
Telefon 09645/328
E-Mail: bitterer.tiefbau@t-online.de

*Frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*

*Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin,
dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und
Außerordentlichen auf das Unscheinbare und
Kleine hingewiesen werden.*



ikuba-Dobmann
Fensterbau GmbH

Beim Flugplatz 6 // 92655 Grafenwöhr
Tel. 09641/92 43 05 // Fax. 09641/92 43 51
ikuba.dobmann@t-online.de
www.ikuba-dobmann.com

Geld vom Staat
bei Austausch Ihrer
alten Haustüre gegen
RC-2 geprüfte
Haustüren
Wir übernehmen für
Sie Antragstellung
und Abwicklung

Wir beraten Sie
unverbindlich !

KEINBRUCH

Unser Betrieb ist im Adressennachweis von Errichter-
unternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen
des Bayerischen Landeskriminalamtes aufgenommen.

**AB 2140 €
OHNE MONTAGE**

*Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr allen Kunden
und Geschäftsfreunden!*



Hilfe in schwieriger Zeit

Rogers Germany unterstützt SC

Quelle: Jürgen Masching

Vor ein paar Jahren ging der SC Eschenbach eine Kooperation mit der Firma Rogers Germany ein. Die Kooperation ist von weitem auch sichtbar, denn die „Rogers-Arena“ ist hell beleuchtet. Nun unterstützte Rogers Germany ihren Partner in der schwierigen Zeit mit einer Geldspende von 2.000 Euro. „Die Spende hilft uns aktuell sehr“, so Jürgen Schöffler, einer der Verantwortlichen des Sportclubs. „Es fehlen durch die Corona bedingten Ausfälle von Festen und auch die Pachteinahmen der Sportgaststätte einige Gelder.“

„Die Spende ist zur Unterstützung der Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs vorgesehen“, so Michael Brüchner, Vorstand Sport beim SCE. Es konnten damit unter anderem diverse Trainingslager der Jugendmannschaften abgehalten werden. Personalchefin Anette Enders und Ausbildungsleiter Johannes Beierl freuten sich, dass sie mit der Spende den Jugendbereich des SC Eschenbach fördern können. „Die Spende stammt auch aus einem Flohmarkt der Auszubildenden von Rogers“, so Beierl.



Die Spende hilft den Verantwortlichen des SC im Moment sehr, ist unter anderem für die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs gedacht.



FROHNHÖFER
MALERMEISTER

*Unsere Kunden, Bekannten und
Freunden wünschen wir frohe Weihnachten
und ein gutes und gesundes neues Jahr!*

- › Ausführung aller Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- › Bodenbelagsarbeiten
- › Dekorative Wandgestaltung
- › Innenputzarbeiten
- › Fassadenanstrich
- › Fassadensanierung
- › Wärmedämmverbundsysteme
- › Industriebodenbeschichtung
- › Eigener Gerüstbau

Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag:
8.00-12.15 und 14.00-17.00 Uhr
Mittwoch: Ruhetag
Samstag: 8.30-12.00 Uhr

Frohnhöfer Malermeister GmbH & Co. KG.
Stegenthumbacher Str. 7
92676 Eschenbach

☎ 09645 270
✉ info@frohnhoefer-maler.de
🌐 www.frohnhoefer-maler.de

FACHGESCHÄFT FÜR FARBEN, TAPETEN UND BODENBELÄGE.



Frohe Weihnachten

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in uns trotz des schwierigen Jahres und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins Neue Jahr!

Ihre Apothekerin Catharina Stoll-Graml

DIE STADT APOTHEKE
Damit geht's mir gut!

- Inkontinenzversorgung
- Kostenloser Botendienst
- Kostenlose App gesund.de
- Auf Wunsch homöopathische Beratung
- Medikamentenvorbestellung
- Kostenlose Kundenkarte

WWW.GESCHENKESTUBE.DE

RÄUMUNGS-Verkauf ☎ 09645/1233

Löst jetzt noch Eure Gutscheine ein!
Wir wünschen Euch ein frohes Fest!

Die Geschenkestube
KARLSPLATZ 15



Frohe Weihnachten
und ein herzliches Vergelt's Gott ...

... für alle schönen Momente in diesem Jahr,
... für die tollen Begegnungen,
... für das entgegengebrachte Vertrauen und die super tolle Zusammenarbeit.

Von ganzem Herzen wünsche ich allen die beste Gesundheit, ein besinnliches Weihnachtsfest mit der Familie und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Larkmann Evelyn

Ergotherapie
Evelyn Hartmann
Karlsplatz 17 • 92676 Eschenbach • www.ergotherapie-hartmann.de

wallbox
Ladestation für ElektroAuto

Beratung, Einbau und Anschluss durch uns!

Achtung: Anmeldung und Anschluss nach neuesten Vorschriften nur durch zertifizierten Fachmann mit Eintrag in das Bayernwerk-Installateursverzeichnis – sonst kein Versicherungsschutz und Ablehnung durch Netzbetreiber.

Unser Elektrotechnik-Meisterbetrieb ist zertifiziert durch

**Handwerkskammer | Elektroinnung
Bayernwerk und Stromversorger**

Schmidt
Ihr Partner, wenn Sie Profis suchen!

1a Fachhändler Hubert F. Schmidt
92676 Eschenbach - Marienplatz 36
Telefon 09645 / 9 13 40 - Fax 09645 / 9 13 41
www.iq-hubert-schmidt.de
hubert.f.schmidt@gmail.com

Alle Kunden,
Freunden und
Bekanntem ein
gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gutes
neues Jahr!

Karten- und Schachverein  Eschenbacher Stadtverband

Glänzende Aktion

Neuer Anstrich für Gerätehaus

Quelle: Walther Hermann

Nicht dem Kartenspiel frönte ein engagierter Kreis von Mitgliedern des Karten- und Schachvereins – für das 2010 in Apfelbach erbaute Gerätehaus, es dient zugleich als Buswartehäuschen für den Schulbusverkehr und als offener Buchladen für Lesehungrige, stand eine Pflegemaßnahme an. 13 zum überwiegenden Teil junge Mitglieder des Vereins folgten dem Aufruf von Vorsitzendem Harald Drobig und verpassten der Außenwand des Gebäudes einen neuen Anstrich. Wenn auch für die Meisten der Umgang mit dem Pinsel Neuland war, steigerte sich die Begeisterung mit zunehmendem Fortgang der Arbeiten. Es herrschte Freude und Stolz über das gemeinsam Erreichte.



Kann sich sehen lassen: Die Aktion von Mitgliedern des Karten- und Schachvereins.

 **Elektrotechnik Wohlrab**

WOHLRAB
ELEKTRO-TECHNIK

Allen Kunden,
Bekanntem und Freunden
ein besinnliches Weihnachtsfest
und für das neue Jahr
Glück, Gesundheit und Erfolg!

- Elektroinstallation (Neu- und Altbau)
- Beratung
- Planung
- Elektrogeräte-Verkauf /-Kundendienst
- Telefone- und Haustelefonanlagen

Kalvarienberg 21 • 92676 Eschenbach
Tel. (0 96 45) 86 53 • Fax (0 96 45) 63 60



LIPPERT

MEMBER OF SCHUG GROUP

Schug
Group

Service
& Retrofit

Pressath

Karriere

Automatisierung

FÖRDERTECHNIK

Familienunternehmen

erfolgreiches Jahr

LIC

Lippert
Innovation Center

Tradition

Eschenbach

Ausbildung

SORTIERTECHNIK

Lippert GmbH & Co. KG

Keramische Industrie

FROHE WEIHNACHTEN

wünschen wir
all unseren Kunden,
Geschäftspartnern
und insbesondere
all unseren Mitarbeitern!



Natürlich schön

Obst- und Gartenbauverein gibt Streuobstwiesen Zukunft

Quelle: Walther Hermann

Streuobstwiesen eine Zukunft geben – diesem Ziel widmet sich der Obst- und Gartenbauverein in den letzten Jahren mit Nachdruck. Da einige vom Verein angelegte Streuobstanlagen in Sachen Pflege Nachholbedarf hatten, startete der OGV 2018 eine Schnittaktion. Engagierte Mitglieder um Vorsitzenden Hans Rupprecht legten Hand an, um den Obstbäumen wieder eine bestmögliche Entwicklungsgrundlage zu verpassen.

Zwei Jahre lang widmeten sich die Gartler den Anlagen an der Zufahrt zur Hammermühle, am Mehr- generationenpark und im oberen Teil der Hohen Straße auf Höhe der Straßengabelung Hotzaberg/ Breitenlohe. Letztere erhielt nur ein gediegenes In- sektenhotel.

Der Verein säte auch eine bunte Mischung von Blumen und Gräsern aus. Mit dem anfallenden Schnittgut wurden Totholzhaufen angelegt. Nach Vegetationsende war dieses Jahr eine erneute Pfl- egemaßnahme angesagt. In einem ersten Schritt galt es, den dichten Gras- und Pflanzenbewuchs um die Obstbäume in Handarbeit zu entfernen. Der Grün- schnitt wurde auf den Totholzhaufen abgelegt und



Fleißige Gartler legten zugunsten der Natur Hand an.

dient dort Kleinlebewesen als Überwinterungshilfe. Auf den verbliebenen Flächen kamen in den folgen- den Tagen Mulchgeräte zum Einsatz.




RUSWEIHER
Hotel & Restaurant

Großkotzenreuth 5, 92676 Eschenbach
Telefon 09645 / 92 303-0
mail@russweiher.de

Mit vier Gängen ins neue Jahr!

Erleben Sie Silvester in ganz besonderer Atmosphäre und genießen Sie Ihr persönliches 4-Gänge-Silvestermenü! Sie haben die Wahl aus Fleisch, Fisch und vegetarischen Spezialitäten. Ein Aperitif zu Beginn bietet den perfekten Einstieg in eine magische Nacht. Ab 49 Euro pro Person.

Voranmeldungen bitte telefonisch oder per Mail.

Donnerstag bis Montag: 11.00 bis 14.00 und 17.00 bis 22.00 Uhr.
Dienstag und Mittwoch Ruhetag, Anfragen ab 25 Personen möglich.
Warme Speisen von 11:30 bis 13:30 und von 17:30 bis 21:00 Uhr.

WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR

Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen Sie eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten!



Petra Gottsche

Allianz Generalvertretung
Karlsplatz 21
92676 Eschenbach i.d.OPf.
petra.gottsche@allianz.de
allianz-gottsche.de
Telefon 0 96 45.2 49
Fax 0 96 45.84 02



JUNGE UNION
ESCHENBACH I.D.OPF. **JU**
Andreas Hermann

Frauen Union
Eschenbach i.d.OPf. **FU!**
Monika Dierth

CSU
Ortsverband
Eschenbach i.d.OPf.
Dr. Sabine Schüttes

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2022!



Nico Legath verteidigt Vereinsmeister Titel

Harte Fights bei Tischtennis-Meisterschaft der SCE-Jugend

Quelle: Richard Schäffler

Wie schon im vergangenen Jahr führte die Tischtennisabteilung für ihre Jugendlichen eine Vereinsmeisterschaft durch. 15 Jugendliche kämpften um den Titel eines neuen Vereinsmeisters. Bestens organisiert von Abteilungsleiter Dieter Sporr mit Jugendleiter und Trainer Manfred Kleber sowie Trainer Philipp Bayer lieferten sich die Teilnehmer tolle Spiele und herrliche Ballwechsel. Erstmals wurde eine Bambini Gruppe, bestehend aus drei Anfängern, ausgespielt. Hier gab es folgende Platzierungen: 1. Luca Neumann, 2. Paul Seemann, 3. Paul Entwistle. Die Fortgeschrittenen wurden in zwei Gruppen mit je sechs Spielern im System „Jeder gegen Jeden“ eingeteilt, wobei sich die jeweils ersten vier für die Endrunde qualifizierten. Die anderen Teilnehmer standen sich dann in einer Trostrunde gegenüber. Sieger dieser hart umkämpften Trostrunde wurde Toni Biersack. Sowohl in den Gruppenspielen wie auch in End- und Trostrunde schenkten sich die Jugendlichen nichts und zeigten ihr Können, das sie sich in den zurückliegenden Wochen und Monaten im Training unter Anleitung des Trainer- und Betreuerstabes angeeignet hatten. Für die notwendige Kondition war von Vorteil, dass während der Corona Epidemie eine Online-Challenge mit intensivem Konditionstraining und weiteren theoretischen Anleitungen durchgeführt wurde. In der Endrunde blieb es bis zum Schluss spannend. In den beiden letzten verbleibenden Spielen hatten alle vier Spieler die Möglichkeit, sich noch den Titel des neuen Vereinsmeisters zu sichern. Die besten Nerven hatte aber wieder einmal „Iceman“ Nico Legath, der seinen Titel aus dem letzten Jahr aufgrund des besseren Satz-



Unser Bild zeigt von links nach rechts: Tischtennis-Abteilungsleiter Dieter Sporr, Jugendtrainer Philipp Bayer, Felix Fraundorfer (3. Platz Bronzemedaille) Vereinsmeister Nico Legath (1. Platz Goldmedaille und Pokal) Luca Hey (2. Platz Silbermedaille) SCE-Sportvorstand Michael Brüchner.

verhältnisses verteidigte, damit auch die Goldmedaille und Pokal sicherte und sich Vereinsmeister des Jahres 2021 nennen darf. Den zweiten Platz mit der „Silbermedaille“ belegte Luca Hey, gefolgt von Felix Fraunhofer mit der Bronzemedaille. Abteilungsleiter Dieter Sporr, der gemeinsam mit SCE-Sportvorstand Michael Brüchner die Siegerehrung vornahm, betonte das faire Verhalten aller Teilnehmer und das hohe spielerische Niveau, das von allen gezeigt wurde. Sein Dank galt Jugendleiter Manfred Kleber und Trainer Philipp Bayer, die mit sich mit viel Engagement um den Nachwuchs kümmern, sowie bei „Grillmeister“ Wolfgang Traßl. Der von Michael Brüchner überreichte finanzielle Obolus fand gleich Verwendung bei der abschließenden zünftigen Stärkung vom Grill mit Hamburgern, Steaks und Salaten.

Lifestyle - Wellness - Bodystyling
Beauty Box

by RISO Permanent Make up
by REVIDERM Micro-Needling
by REVIDERM Mikrodermabrasion
by REVIDERM Ultraschall (10 MHz 3 MHz 1 MHz)
by REVIDERM Fruchtsäure PCA 28%
Slimyonyk Bodystyler
Make up & Kosmetik
Maniküre
Pediküre

Öffnungszeiten:
Mo- Fr.: 8.30 Uhr - 13.30 Uhr und nach Vereinbarung
www.beautybox-eschenbach.de

Frohe Weihnachten
und alles Gute
im neuen Jahr!

Inhaberin: Michaela Wiedl
Edmund-Langhans-Str. 9 - 92676 Eschenbach
Tel.: 09645 / 76 99 116

Renner TAXI Zuverlässigkeit auf Abruf:
09645/1800



FROHE WEIHNACHTEN
und den besten Start ins neue Jahr 2022!

TAXI | KRANKENFAHRTEN | DISCO-TAXI
FLUGHAFENTRANSFER | TRANSPORTSERVICE

Sie können Ihr Taxi bequem vorab telefonisch oder auch über ein Bestellformular auf unserer Website bestellen:
www.taxirenner.de

Taxi Renner GbR
Adalbert-Stifter-Str. 12
92676 Eschenbach

Telefon: 09645/1800
E-Mail: info@taxirenner.de
www.taxirenner.de



Danke für Ihr Vertrauen.

Das Sparkasenteam wünscht Ihnen eine schöne, besinnliche Adventszeit und ein gesundes neues Jahr.



Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf., Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß

Weil's um mehr als Geld geht.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir feiern 40 Jahre City Immobilien GmbH!

Ihr Immobilienprofi für Ihre Region

Ich unterstütze Sie bei Ihren Zukunftsplänen:

- Immobilien kaufen und verkaufen
- Immobilien mieten und vermieten
- Gutachten und Marktpreisschätzungen
- Baufinanzierung und Fördermöglichkeiten
- Energieberatung



Julian Behrendt
09645 9213-335
julian.behrendt@vr-nopf.de

Vertrauen Sie auf 40 Jahre Erfahrung!

www.city-immobilien.de



VdK Eschenbacher Stadtverband

„Traut euch!“

VdK-Vorsitzender Klaus Lehl wirbt für Beratungsgespräche

Quelle: Walther Hermann

„Eventuell können noch in diesem Jahr die monatlichen Sprechtagge wieder aufgenommen werden.“ Mit dieser Ankündigung wandte sich Klaus Lehl an einen geselligen Kreis von VdK-Mitgliedern, die sich im „Matth sein Wirtshaus“ nach 20-monatiger Abstinenz im „lockeren Rahmen“ zusammengefunden hatten. Der Vorsitzende bedauerte, dass Weihnachtsfeier und Frühlingstreffe ausfallen mussten und an Stelle der Sprechtagge nur noch telefonische Beratungen möglich waren. Diese seien jedoch sehr gut angenommen worden. Zum VdK-Kino in Weiden, das seit August wieder an jedem ersten Mittwoch im Monat geöffnet ist, kündigte der Vorsitzende neue und sehr schöne Filme an. Udo Müller, dieser hatte nach der Kommunalwahl 2020 Klaus Lehl als 3. Bürgermeister abgelöst, richtete als Wohnraumberater Grußworte an die Versammlung, gab Hinweise zu behindertengerechtem Bau und Umbau von Wohnungen sowie Informationen zu Zuschussmöglichkeiten. Mit „Traut euch, ich koste euch nichts“ lud Klaus Lehl zu Beratungsgesprächen ein. Klaus Lehl schätzte die Verbindungen von VdK, Senioren Club und der Seniorengemeinschaft Hand in Hand „GeHiH“ und ehrte in Würdigung langjähriger Mitgliedschaft gemeinsam mit 2. Vorsitzenden Gerda Rupprecht und Frauenbeauftragter Marga Scherm für 10-jährige Mitgliedschaft: Liselotte Arnold, Diana Bär, Angelika Bohne, Maria Förster, Annemarie Müller, Martina Schraml, Sigrid Schreglmann, Konrad Hösl, Niklas Porsch, Günther Scherl und Klaus Steinkohl. Verhinderten Mitgliedern werden die Treuedokumente nachgereicht. Gleiches gilt für 15-jährige



Mitgliederehrung beim VdK: Martin Preisinger, Werner Kennel, Liselotte Arnold und Annemarie Müller sowie Gerda Rupprecht, Hilde Hasenkopf, Marga Scherm, Maria Förster, Udo Müller und Klaus Lehl.

Mitgliedschaft: Elisabeth Danzer, Elka Kopp, Helene Kroher und Martin Preisinger; für Mitglieder, die vor 20 Jahren (Treueabzeichen in Gold) beigetreten sind: Elisabeth Bernhard, Monika Götz, Heinz Jantschik, Werner Kennel, Johann Mayer, Wolfgang Mayer, Regina Schneider, Paul Schöcklmann, Ingrid Schusser, Richard Theobald, Edeltraut Wessels, Gerhard Wessels und Michael Wessels; und die dem VdK seit 25 Jahren die Treue halten: Robert Dotzauer und Alois Siemski. Auf 30 Jahre brachten es Brigitte Sendetzky und Herbert Loth. Mit Orchideen ehrte das Trio die langjährige Schriftführerin und Hildegard Hasenkopf. Sie fühlt sich seit 50 Jahren beim VdK gut beraten.



BAUNTERNEHMEN · BAUSTOFFE

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



DUNZER BAU GmbH

Speinsharter Straße 6 · 92676 Eschenbach i.d.OPf.
Telefon 09645 346 · E-Mail: dunzer-bau@t-online.de

Wir wünschen allen Eschenbacher Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und Gesundheit im Neuen Jahr!

FREIE WÄHLER
Bayerns starke Mitte.

Stadtratsfraktion und Ortsverein Eschenbach

Computer Service

Hilfe und Reparaturen rund um PC, Notebook und Telefon

Beratung ↔ Verkauf ↔ Ausführung

Herzlichen Dank an all meine treuen Kunden für Ihr Vertrauen. Meine Familie und ich wünschen Ihnen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022

Martin Schrüfer
Bachgasse 17
91275 Auerbach/Opf.
info@computerservice-ms.de
www.computerservice-ms.de
Tel.: 09643 – 20 52 613

Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

DER OPEL COMBO LIFE

DIE FAKTEN SPRECHEN FÜR DEN COMBO.

Der Combo Life passt perfekt in Ihren Alltag. Mit geräumigem Interieur, moderner Technologie sowie top Ausstattung und Sicherheitsfeatures unterstützt Sie der flexible Familienvan souverän bei allen Herausforderungen – vom Wocheneinkauf bis hin zum Urlaubstrip.

- Multimedia Radio mit 8“ Touchscreen-Farbdisplay⁴
- innovative Fahrer-Assistenzsysteme⁴, wie automatischer Parkassistent und 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera
- flexibles Sitzkonzept⁴
- jede Menge Stauraum

Jetzt vorbeikommen und den Combo Life erleben!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Combo Life, 1.2 Turbo 81 kW (110 PS), Start/Stop, Euro 6d Manuelles 6-Gang-Getriebe, Betriebsart: Benzin

schon ab 22.950,- €

Kraftstoffverbrauch¹ in l/100 km, innerorts: 6,3; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,5-5,3; CO₂-Emission, kombiniert: g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse -

³ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151 zu gewährleisten. Die Motoren erfüllen die Abgasnorm EURO 6d-/6d-TEMP. Für Neuzulassungen ab dem 1. September 2018 wird für die Berechnung des CO₂-emissionsabhängigen Elements der Kfz-Steuer der nach dem WLTP-Messverfahren bestimmte Wert der CO₂-Emission herangezogen.

⁴ Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

AUTOHAUS Richter
Opel Vertragshändler

Pressather Str. 51 · 92676 Eschenbach
Tel. 09645/724
www.opel-richter-eschenbach.de



Weit, weiter, Ronja!

Speerwerferin Ronja Melzner nicht zu stoppen

Quelle: Jürgen Masching

Der Vergleichskampf zwischen Bayern, Baden-Württemberg und Hessen bei den U16 Mädchen und Jungen war in diesem Jahr eine eindeutige Sache. Im bayerischen Aichach gewann Bayern, mit Speerwerferin Ronja Melzner vom SC Eschenbach, mit 221 Punkten vor Hessen (187) und Baden-Württemberg (186). Die Deutsche Meisterin Ronja Melzner gewann souverän den Speerwurf mit einer Weite von 43,09 Metern. Vorher wurde die Eschenbacherin für den Gewinn der Deutschen Meisterschaft mit einer Riesenbreze geehrt.

Damit nicht genug: Ronja Melzner hat auch bei der Deutschen Meisterschaft der Jugend in Hannover den Titel gewonnen. Bei der weiblichen Jugend W15 gewann die Eschenbacherin die Deutsche Meisterschaft im Speerwerfen mit einer Weite von 47,98 Metern vor Leni Schmid vom SSV Ulm (43,30 Meter) und Nina Ritter vom SC Magdeburg mit 42,36 Metern.

Ronja Melzner warf damit um 0,98 Meter weiter als ihre bisherige Bestleistung von 47,00 Metern. Auch zwei weitere ihrer insgesamt vier gültigen Würfe hät-



Eschenbach kann stolz auf ihre Deutsche Meisterin im Speerwerfen sein!

ten für den Sieg gereicht. Neben Trainerin Hannelore Ott und der gesamten Familie, die nach Hannover gereist waren, gratulierten Bundesnachwuchstrainer Jonas Bonewitt und der Präsident des Bayerischen Leichtathletik Verbandes Gerhard Neubauer.

Schnuckeliger Weihnachtsmarkt

hinterm Hexenhäusl

Regionale Hobbykünstler
Glühwein
Punsch
Bratwürste
Wildbratwürste & Wildbratwürste (aus heimischer Jagd)

Personalisierte Weihnachtsgeschenke vor Ort!

Wunderschöne selbstgemachte Advents- und Türkränze zum Kauf!

Eschenbach

In der Nebensaison heißen wir Euch weiterhin jeden Samstag und Sonntag ab 14:00 Uhr zu Kaffee und Kuchen sowie Glühwein und Stollen herzlich Willkommen!
Für private Feiern, Betriebsfeiern usw. öffnen wir auch außerhalb der Öffnungszeiten! Wir freuen uns auf Eure Anfragen an: hexenhaeusl@gmx.net

Großkotzenreuth 6
92676 Eschenbach
☎ 09645 3459837

27. November 2021
16.00-21.00 Uhr



Helau zum Trotz

Mitgliederversammlung der Faschingsgesellschaft 2006

Quelle: Dieter Kies

Nicht viel zu lachen gab es in dieser Saison bei der Faschingsgesellschaft 2006 e.V. – zumindest bei offiziellen Veranstaltungen. Denn wie so viele Vereine musste auch die Faschingsgesellschaft aufgrund der Pandemie auf jegliche Termine des Frohsinns verzichten. Trotzdem lässt man sich die gute Laune nicht verderben, immerhin ist Licht am Ende des Tunnels. Bei der jüngsten Mitgliederversammlung wurde dies deutlich. Ein „sichtbares Lebenszeichen“ der Faschingsgesellschaft hat es beim überregionalen Faschingszug durch ganz Deutschland gegeben, der auch durch Eschenbach geführt hat: Ein Plakat der EFG ist aufgehängt worden und insbesondere in Social Media zu sehen gewesen. Der Dank von Vorstand Michael König galt hier Elisabeth Eissner. Sandra Mandanici berichtete über den aktuellen Trainingsbetrieb. Die Krümel Garde trainiert ab September mit aktuell 15 Tänzerinnen, zwei Mädchen wechselten von der Krümel Garde in die Jugendgarde, die nun 16 Tänzerinnen zählt. Die Prinzengarde formiert sich aus 19 Tänzerinnen. Katja Tannreuther wurde von den Prüfern Dieter Kies und



Die Vorstandschaft und Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies gratulierten Michael König nachträglich zum 50. Geburtstag.

Klaus Lehl eine ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt, der Kassenbestand ist im positiven Bereich. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Ihr Partner in Sachen Steuern

Unseren Mandanten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr verbunden mit dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.



Günther Dilling
Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt (FH)

Bernd Hentzschel
Steuerberater



Dilling & Hentzschel
Steuerberatungsgesellschaft mbB.
Partnerschaft

ESCHENBACH
Marienplatz 4
92676 Eschenbach
Telefon: 09645 / 92 03-0
Telefax: 09645 / 92 03-10
kanzleiesb@dhp-steuer.de

GRAFENWÖHR
Marienplatz 3
92655 Grafenwöhr
Telefon: 09641 / 9 36 93-0
kanzleigw@dhp-steuer.de

www.dhp-steuer.de



Gemeldete Veranstaltungen

Stand November 2021

Bitte beachten: Die Durchführung der einzelnen Veranstaltungen richtet sich jeweils nach den gesetzlichen Regelungen bezüglich der Corona-Pandemie!

November 2021	Mai 2022
24.11. Obst- und Gartenbauverein: Adventskranzbinden mit Kindern von 16:00 - 18:00 Uhr und für Erwachsene von 18:00 - 20:00 Uhr in der SCE-Halle	02.05. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3
30.11. VdK: Sprechtag	
Dezember 2021	Juni 2022
04.12. Kleintierzuchtverein: Geflügel- und Kaninchenausstellung am 4 + 5.12.2021 im Kleintierzüchterheim	07.06. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3
04.12. Krieger- und Soldatenkameradschaft: JHV mit Ehrungen um 17 Uhr im Gasthof „Weisses Ross“	11.06. Kath. Kirchengemeinschaft: Fußballfahrt nach Gößweinstein 11./12.06.2022
05.12. Frohsinn: Advents- und Weihnachtsfeier	19.06. Freiwillige Feuerwehr: Gartenfest
06.12. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3	Juli 2022
08.12. Seniorenclub: Adventsfeier - findet statt im Kleintierzüchterheim	04.07. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3
12.12. Stadt Eschenbach: Markt von 08:00-18:00 Uhr	07.-10.07. Stadt Eschenbach: „Oh Weiher“ – Das große Open-Air Festival am Rußweiher
26.12. Manfreds Reisefreunde: Adventssingen in Salzburg 26./27.12.2021	August 2022
Januar 2022	01.08. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3
06.-09.01 Königsfeier am Rußweiher	September 2022
12.01. Seniorenclub: Seniorennachmittag	05.09. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3
26.01. Obst- und Gartenbauverein: Jahreshauptversammlung mit Tätigkeitsbericht und Jahresabschluss 2021 um 19:00 Uhr im „Weißen Roß“	Oktober 2022
Februar 2022	10.10. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3
07.02. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3	November 2022
09.02. Seniorenclub: Seniorennachmittag	07.11. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3
20.02. Obst- und Gartenbauverein: Valentinsfeier mit gemütlichen Kaffeklatsch um 14:00 Uhr im „Weißen Roß“	Dezember 2022
März 2022	05.12. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3
07.03. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3	
April 2022	
04.04. Stadt Eschenbach: Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Nebengebäude des Rathauses, Karlsplatz 3	
16.04. SPD Eschenbach: Ostereiersuche im Mehrgenerationenpark, Beginn 10:30 Uhr	



Bernd Hofmann weiterhin am Steuer

„VW-Team Oberpfalz 92 e.V.“ setzt auf bewährte Vorstandschaft

Quelle: Walther Hermann

Das Eschenbacher „VW-Team Oberpfalz 92 e.V.“ traf sich zur Jahreshauptversammlung. In seinem Rückblick bedauerte Bernd Hofmann, dass das VW-Oktoberfest, viele Jahre eine billigere, geselligere und dazu noch einfacher zu erreichende Parallelveranstaltung zum gleichnamigen Anlass in München, der Pandemie zum Opfer gefallen ist. Wichtigster Tagesordnungspunkt waren Neuwahlen. In seinem Amt als Vorsitzender wurde Bernd Hofmann bestätigt. Ihm zur Seite stehen Kassenverwalterin Katja Tanneuther, Schriftführer Michael Schneider, die Beisitzer Korbinian Dunzer, Manuel Held und Steffen Tannreuther sowie als Revisor Thomas Hofmann. Einig war sich das VW-Team, auch in diesem Jahr keine X-Mas-Party zu veranstalten. Die VW-Freunde hegen jedoch



Hofft auf bessere, Corona freie Zeiten: das VW-Team.

die Hoffnung, dass sich die Lage im nächsten Jahr soweit verbessert hat, die Party wieder stattfinden lassen zu können.

BILD-PUNKTE lässt Kicker-Kids gut ausschauen

Neue Trikots für die Nachwuchsfußballer des SC Eschenbach

Quelle: Jürgen Masching

Fast 40 Kinder tummeln sich auf dem Trainingsplatz des SC Eschenbach, manche spielen mit dem Ball, manche rennen und andere stehen herum. Doch alle haben etwas gemeinsam: Ab sofort tragen sie neue Trikots für die Spiele. Natürlich in Rot, die Farben des SC Eschenbach und sogar mit dem eigenen Namen versehen.

Die Kleinsten des SCE, G-, F- und E-Jugend werden von mehreren Trainern trainiert. „Die neuen Langarmtrikots sind toll“, so ein junger Kicker, zieht es über und rennt mit dem Ball los. Ausziehen war bei dieser Trainingseinheit nicht mehr angesagt.

Die 45 Trikots für die Kinder wurden von Daniela Kleber und ihrer Werbeagentur „BILD-PUNKTE“ aus Eschenbach gesponsert. „Der Kontakt kam über Bürgermeister Marcus Gradl zustande“, so die Inhaberin. Und so wurde der Druck in Auftrag gegeben und die jungen Kicker des SC Eschenbach glücklich gemacht. Knapp 700 Euro haben die Trikots gekostet. Das Leuchten in den Augen der Kinder ist jeden Cent wert.



Da schau her: Die Nachwuchskicker mit neuen Trikots!

Ein nachfolgendes Projekt wurde auch gleich am Trainingsplatz besprochen. Vielleicht gibt es bereits in kurzer Zeit weitere Unterstützung der Werbeagentur für die Nachwuchskicker des SC Eschenbach.



GEBÄUDE-DIAGNOSTIK
Bettina Anna Braun

wünscht eine besinnliche Adventszeit!

Wasserschaden wir sind gerne für Sie da!

- Trocknung ▪ Leckortung ▪ Legionellenprüfung ▪ Beheizung

Qualitätskontrolle für Effizienzhausförderungen der Kfw

Telefon: 09275 972 753-0 ▪ www.gebaeude-braun.de



FROHE WEIHNACHTEN
und ein gesundes neues Jahr!

Karlsplatz 15
92676 Eschenbach
Telefon (0) 96 45/60 20 93-2

BILD-PUNKTE
WERBEAGENTUR

www.bild-punkte.com



Drei erlebnisreiche Tage

Gesellschaft Frohsinn im hohen Norden

Quelle: Jürgen Masching

Nach über zwei Jahren coronabedingter Auszeit ging es für die Eschenbacher Gesellschaft Frohsinn wieder auf Reisen. Das Ziel war die Hansestadt Lübeck im hohen Norden. Mit an Bord auch Gäste aus Speichersdorf und Landsberg-Lech. Als bekannt wurde, dass ein Geburtstagskind mit an Bord war und ein weiteres Mitglied erst kurz zuvor einen runden Geburtstag feiern konnte, stimmte die Busgesellschaft spontan die Geburtstagsstrophe des Frohsinns an.

Vor Ort erkundete die Gruppe die Altstadt von Lübeck, fuhr mit dem Schiff um die Stadt herum und besuchte das Marzipanmuseum. Am letzten Tag ging es bei Kaiserwetter weiter nach Niendorf, Travemünde und zum Timmendorfer Strand. Alle waren sich einig: Viel zu schnell vergingen die drei Ausflugstage.

Der Ausflug der Eschenbacher Gesellschaft Frohsinn führte in den hohen Norden, wo auch einmal eine steife Brise wehte.

Foto: Erwin Dromann



Advent beim Taubnschuster

Einstimmung mit Schönem aus vergangenen Zeiten

Quelle: Heimatverein Eschenbach

Mehr als 25 Jahre veranstaltet der Heimatverein Eschenbach einen Adventsmarkt am 1. Adventssonntag beim Taubnschuster – dieses Jahr in abgespeckter Coronaform: Unter dem Motto „Advent beim Taubnschuster“ wird das historische Ackerbürgerhaus in der Wassergasse an allen vier Adventssonntagen jeweils von 14 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet sein. Haus und Hof werden weihnachtlich beleuchtet und geschmückt. Krippen und Spielzeug aus der Generation unserer Großeltern dekorieren die Fensterschichten. Winterliches Sportgerät von früher wecken in der Wagenremise Erinnerungen an die Jugendzeit.

Es werden Ausstellungen zur Stadtgeschichte, zum Kommunbrauwesen, über Burg und Burggüter mit vielen Schlossmodellen, sowie „Wintermärchen anodazumal“ gezeigt. Am 1. Adventssonntag kann man zum Beispiel einem Krippenschnitzer bei der Arbeit zusehen, ehe um 17 Uhr der Eschenbacher Nachtwächter seinen Auftritt hat. Auch an den weiteren Adventssonntagen sind kleine kulturelle Angebote geplant. Im Museumscafé in der gemütlichen Kachelofenstube, in der Kuchl und im altertümlichen Gewölbe können Besucher Kaffee, Kuchen, weihnachtliches Gebäck, Glühwein oder Eschenbacher



Der Heimatverein holt den Zauber der Vorweihnachtszeit in die Wassergasse.

Kommunbier genießen. Im angeschlossenen Museumsladen findet sich so manches originelle Geschenk für den weihnachtlichen Gabentisch. Der Heimatverein wird sein Bestes geben, um den Zauber der Vorweihnachtszeit in die Wassergasse zu holen.

DIREKT AM RATHAUS

Schneiderei
Stichfest

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG, DONNERSTAG RUHETAG
DI, FR: 10:00 – 18:00 UHR
MI: 10:00 – 12:30 UHR
SA: 09:00 – 12:30 UHR

- Änderungen aller Art
Oberbekleidung, Jacken, Hosen, Abendkleider, ...
- Dekoartikel
Kissen, Vorhänge, Tischdecken, ...
- Reinigung
durch die Reinigung Nicklas

Marienplatz 37
92676 Eschenbach i. d. OPf.

Telefon: 09645 / 91 87 319

E-Mail: andrea.puehl@schneiderei-stichfest.de

Web: www.schneiderei-stichfest.de

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch!



...Ihr starker Partner für

- Verkehrs- und Betriebsausflüge
- Urlaubsfahrten
- Sonderfahrten
- und vieles mehr!

Verkehrsbetrieb
der Stadtwerke Erbdorf
Bräugasse 4, 92681 Erbdorf
Telefon Büro: (09682) 7399930
Mobil: (0151) 10050056
Telefax: (09682) 7399928
E-Mail:
steinwald-express@erbdorf.de

Steinwald-Express



Busfahrer (m/w/d)

für Vollzeit, Teilzeit oder zur Aushilfe (geringfügige Beschäftigung auf 450 Euro-Basis) gesucht. Persönliche Bewerbung bei Betriebsleiterin Sylvia Gröbel telefonisch oder per E-Mail.

STADTWERKE ERBDORF
Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Erbdorf
Bräugasse 4, 92681 Erbdorf
Telefon Büro: (09682) 7399930
Mobil: (0151) 10050056
Telefax: (09682) 7399928
E-Mail: steinwald-express@erbdorf.de

Gutes tun – ganz einfach

Mit ausgedienten Handys und Smartphones

Quelle: Robert Dotzauer

„Mein altes Handy für Familien in Not“ heißt das Motto des Internationalen Katholischen Missionswerkes „missio“. Als Kooperationspartner sitzt das Kolpingwerk mit im Rettungsboot für benachteiligte Menschen in Afrika, Asien und Ozeanien. Indirekt geht es darum, mit der Spende ausgedienter Handys, die ungenutzt in deutschen Schubladen liegen, der Wiederverwertung zuzuführen. „Die alten Geräte enthalten wertvolle Rohstoffe und können wiederaufbereitet Hilfsprojekten für Menschen in Not helfen, erläuterte Pastoralreferent Alfred Kick im Rahmen einer Sammelaktion in den Raiffeisenbanken in Eschenbach, Kirchenthumbach, Pressath, Kastl und Schlammersdorf.

Die Aufbereitung oder die Verwertung wertvoller Metalle übernehme missio-Partner „Mobile-Box“. Über das große Echo des Sachspendenaufwurfes freuten sich auch die Mitglieder der Eschenbacher Kolpingfamilie. Sie übernehmen die Transferkosten zum Ort der Wiederaufbereitung. Raiffeisen-Regionalmarktleiter Stefan Schedl zeigte sich vom großen Echo der Sammelaktion begeistert. In Eschenbach zählten die „Schutzengel der Armen“ über 500 Handy-Spenden, wie Alfred Kick bilanzierte.



Über die Spende von 500 ausgedienten Handys freuten sich Pastoralreferent Alfred Kick, die Kolping-Vorstandsmitglieder Rainer Graßler und Herbert Körper sowie Raiffeisen-Regionalmarktleiter Stefan Schedl.

Weitere Handy-Spenden sind möglich. Nach dem Entfernen der SIM- und Speicherkarten können die Geräte inklusive Akku in die Aktionstüten verstaut und in die Aktionsboxen eingeworfen werden.

Unser Angebot

vom 01.11.-31.12.2021

Anorak ab 11,90 €
ausgenommen Leder und Seide

Jacke, Pop ab 11,10 €
ausgenommen Leder und Seide



Wir empfehlen Ihnen unsere Annahmestelle in Eschenbach: Schneiderei „Stichfest“.



GmbH - Reinigt und wäscht
Telefon (0 96 41) 10 51 u. 10 52 - Telefax (0 96 41) 10 53
Neue Amberger Straße 77a - 92655 Grafenwöhr
E-Mail: info@nicklas.de

Das klingt gut

JHV macht deutlich: Stadtkapelle hat nichts verlernt

Quelle: Robert Dotzauer

Ob Bürgerfest oder Bauernmarkt, Mai- baumaufstellen oder Festumzug, Fronleichnamprozession, Volkstrauertag oder Geburtstagsständchen: Blasmusik erfreut Herz und Seele und gehört zu jeder tragenden Festveranstaltung. Wie so vieles musste darauf jedoch in den vergangenen Monaten verzichten werden – keine Proben, keine Auftritte: die zwölf Musikantinnen und Musikanten der Stadtkapelle erlebten schwere Zeiten und mit ihnen die Freunde der Blasmusik.

Doch es gibt nach der Pandemie wieder Hoffnung. Probenabende sind wieder möglich und die ersten Ständchen beweisen: die Akteure haben nichts verlernt und entfachen neues musikalisches Feuer. In „Matths Wirtshaus“ war es Vorsitzender Martin Danzer, der in der Jahreshauptversammlung des Musikvereins zu neuem Schwung aufrief und gleichzeitig auf ein musikalisch gesegnetes 2019 sowie auf das eher stille Vereinsjahr 2020 zurückblickte. Größer hätte der Unterschied nicht sein können: 2019 ein Jahr mit über 30 Auftritten – und klanglos die Lockdownzeit 2020.

In dieser schweren Zeit freute sich Martin Danzer über den Bürgerpreis mit einer 1.000-Euro-Dotierung. Besonderen Dank zollte der Vorsitzende seiner Kapelle. „Keiner hat aufgegeben, alle Musikanten sind wieder an Bord. Der Fortbestand der Stadtkapelle ist gesichert“, resümierte Martin Danzer und lobte gleichzeitig den neuen Schwung. „Die Probenbesuche lassen hoffen!“ Diese Einschätzung teilte auch Dirigent Stefan Wittmann. Erst seit 2019 in dieser Funktion, erlebte Stefan Wittmann schon alle Höhen und Tiefen der Dirigententätigkeit. Der Dirigent musste die negativen Auswirkungen auf die Probenarbeit durch viele berufliche und schulische Verpflichtungen der Musiker in Grenzen halten. Hilfreich sei in diesen Zeiten das Proben über WhatsApp gewesen. Den Aktiven empfahl der Taktgeber: „Handys weg bei den Proben.“

Eine mustergültige Kassenführung bescheinigten die Kassenprüfer Rita Graser und Matthias Argauer Schatzmeister Ludwig Lindner. Einstimmig billigte die Versammlung eine Aktualisierung der Vereins-



Der neue Vorstand der Stadtkapelle mit Ehrengästen: (von links) Dirigent Stefan Wittmann, dritter Bürgermeister Udo Müller, Vorsitzender Martin Danzer, Beisitzer Sebastian Busch, stellvertretender Vorsitzender Gerhard Fahrnbauer, Schriftführer Gerhard Danzer, Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies und Kassier Ludwig Lindner.

satzung. „Musik schweißt zusammen.“ In diesem Sinne wünschte dritter Bürgermeister Udo Müller dem musikalischen Aushängeschild der Stadt einen schwungvollen Neustart nach Corona und Stadtverbandsvorsitzender Dieter Kies gratulierte dem Verein als Kulturträger und Traditionsbewahrer.

In teilweise neuer Besetzung geht die Vorstandschaft in die nächste Wahlperiode. Einstimmig bestätigte die Versammlung Martin Danzer als Vorsitzenden des Vereins „Stadtkapelle e.V.“. Dem alten und neuen Vorstand steht Gerhard Fahrnbauer als Vize zur Seite. Kassier bleibt Ludwig Lindner. Neu im Amt des Schriftführers ist Gerhard Danzer. Neue Gesichter gibt es bei den Beisitzern und Kassenprüfern. Als Beisitzer gewählt wurden Dirigent Stefan Wittmann und Sebastian Busch. Die Vereinskasse prüfen künftig Laura Fahrnbauer und Marius Koslowski. Die Versammlung endete mit einem kurzen Ausblick auf das 100-jährige Jubiläum der Kapelle im Jahr 2024.



Motor der Stadt

Viele Ideen bei Vollversammlung des Stadtverbandes

Quelle: Walther Hermann

Festivitäten am Rußweiher sollen das gesellschaftliche Leben der Stadt bereichern. Mit ersten Überlegungen dazu wandten sich Bürgermeister Marcus Gradl und Kulturbeauftragter Michael König an die Vertreter der Eschenbacher Vereine.

Über die überaus gute Beteiligung an der Vollversammlung des Stadtverbandes im Vereinsheim der Kleintierzüchter freute sich Vorsitzender Dieter Kies. In einer Vorschau auf geplante Festivitäten am Rußweiher mit Einbindung der Vereine sprach Bürgermeister Marcus Gradl von einer vorgesehenen „Königsfeier Rußweiher“ in der Zeit vom 6. bis 9. Januar 2022. Das Stadtoberhaupt räumte ein, dass die Liegewiese im Badbereich ohne Frost und Schnee über wenig Attraktivität verfüge und schlug für diesen Fall den Rußweiher/Obersee-Damm beim Hotel „Glutschaufel“ vor, Näheres stecke noch in den Kinderschuhen. Der Bürgermeister regte eine Kunstausstellung an, rief zur Beteiligung der Vereine auf und bat um Rückmeldungen. Michael König sah in der Veranstaltung eine Art Winterdorf, das bisher im Umfeld des Backofens großen Zuspruch fand, und eine Maßnahme, um das Vereinsleben aufleben zu lassen. Der Kulturbeauftragte sprach sich dafür aus, die Örtlichkeiten der „Königsfeier“ und den Dammbereich zu beleuchten und vom Stadtplatz aus einen Buspendelverkehr einzurichten.

Für die Zeit vom 7. bis 10. Juli kündigte Bürgermeister Gradl wieder eine Veranstaltungsserie im Bereich des Rußweiher-Freibades an, bei der auch Vereine die Möglichkeit haben sollten, sich zu präsentieren. Das Stadtoberhaupt verwies auf die überaus positiven Rückmeldungen zu der Veranstaltungsfolge 2021 und sprach von besonderer Anziehungskraft und einem wichtigen Werbeeffect.

In seinem Rechenschaftsbericht würdigte Dieter Kies die Mitarbeit der Mitglieder in den Vereinen mit den Worten: „Jeder Einzelne stärkt unsere Gemeinschaft.“ Unter Hinweis auf die drastischen Corona-Einschränkungen dankte der Stadtverbandsvorsitzende für die variantenreiche Kontaktpflege innerhalb der Vereine und rief dazu auf, zur Vermeidung von Terminüberschneidungen angesetzte Veranstaltungen für den kommunalen Terminkalender an poststelle@eschen-



Dieter Kies mit Emily Popp und Uta Nürnberger.

bach-opf.de zu melden. In chronologischer Folge zählte Dieter Kies 22 Veranstaltungen auf, an denen dieser seit Herbst 2019 als Stadtverbandsvorsitzender teilgenommen hatte. Den Kassenbericht von Rosi Wohlrab kommentierte Dieter Kies mit: „Die Zahlen sprechen Bände.“

Als Vorsitzender des Faschingsvereins betonte Michael König zum vorgesehenen Rathaussturm am 13.11. ein: „Es schaut ganz gut aus, aber die Corona-Situation ändert sich stets. Die endgültige Entscheidung fällt noch.“ An Stelle des Adventsmarkts plant der Heimatverein kleinere Veranstaltungen im Taubenschusterhof. „Näheres zum Bürgerfest am 31. 7. 2022 wollen wir bei der Frühjahrsversammlung abklären“, kündigte Dieter Kies an. Nach dem Beschluss zur Anschaffung eines Geschirrmobils sicherte der Bürgermeister Unterstützung zu.

Nach der Aufnahme des Kommunbierevereins in den Stadtverband, verabschiedete Dieter Kies Schriftführerin Uta Nürnberger mit Blumen in die „Verbands-pension“. Emili Popp übernimmt bis zu den Neuwahlen 2022 deren Aufgabe kommissarisch. Kritische Bemerkungen fanden Dieter Kies und Marcus Gradl zur verminderten Berichterstattung über das örtliche Vereinsgeschehen in den Medien. Der Bürgermeister sah darin gar ein Verschweigen des gesellschaftlichen Lebens der Kommune, was der Bürgergemeinschaft schade.

Schloderer
Landwirtschaftliches Lagerhaus e.K.

Birschingweg 1
92676 Eschenbach

info@lagerhaus-schloderer.de
www.lagerhaus-schloderer.de

☎ 09645 204
Wir beraten Sie gerne!

Frohe Weihnachten
& EIN GUTES NEUES JAHR 2022!

...Ihr kompetenter Partner für Haus und Hof!

Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden,
zum Jahresende
danke für Vertrauen und Treue,
zum neuen Jahr
Gesundheit, Glück
und Erfolg.
wünscht Fam. Schmid

Gasthaus Schmid
TREMERSDORF

Kirchentumbacher Straße 2
92676 TREMMERSDORF
Tel.: 0 96 45 / 82 16
Fax: 0 96 45 / 91 45 28
Mobil: 01 71 / 8 07 99 69

FEHLT IHNEN NOCH EIN PASSENDES GESCHENK?
Wie wäre es mit einem Geschenk-Gutschein von uns?

Am 24. Dezember haben wir geschlossen und an den Weihnachtsfeiertagen durchgehend geöffnet! (Vorbestellung erwünscht) Betriebsurlaub vom 27.12.2021 bis einschließlich 05.01.2022. Ab 06.01.2022 sind wir in gewohnter Weise wieder für Sie da!

- Warme, gutbürgerliche Küche von 11 - 14 Uhr und 17 - 20 Uhr
- Brotzeiten
- **Alle Speisen auch zum Mitnehmen**
- Familien- und Betriebsfeiern
- Busse
- Geburtstage
- Donnerstag Ruhetag, an Feiertagen geöffnet
- Jeden Sonn- und Feiertag ab 17 Uhr hausgemachte Pizza

Partyservice

- Verschiedene Gerichte
- Preis auf Anfrage

Getränkemarkt

- Biere und alkoholfreie Getränke - Spirituosen

Propangas-Vertrieb

- 5-, 11- und 33-kg-Flaschen sowie Edalgase

Verkauf von Autobatterien

„Gartenschwester“ beim OGV

Expertin informiert über EM als effektive Mikroorganismen

Quelle: Walther Hermann

Zur ersten Veranstaltung des neuen Vereinsvorstands hieß Petra Engelmann eine Referentin willkommen, die Eschenbach vor vielen Jahren als Mitarbeiterin im Krankenhaus zu schätzen wusste. Aus der Krankenschwester Christine Sturm ist inzwischen eine „Gartenschwester“ geworden, die auf EM-Anwendungen schwört. Den guten Besuch zur Vortragsveranstaltung wertete Petra Engelmann als Beweis des guten Rufs, der Christine Sturm vorausseilt.

„EM besteht aus 80 verschiedenen positiv wirkenden Mikroorganismen.“ Mit dieser Botschaft wandte sich die Moosbacherin an ein erwartungsfrohes Publikum mit „grünem Daumen“. Sichtbar neu für die aufmerksamen Zuhörer war die Nachricht, dass in den Gärten heute zu viel Kunstdünger verwendet werde, Dünger die Bodenbakterien kaputt mache und Chemie nur kurzfristigen Erfolg bringe. Die Gartenexpertin stellte einen Vergleich mit Menschen an und warf die Botschaft in den Raum: „Der Boden ist der Darm der Pflanze. EM ermöglicht einen lebendigen Garten mit gesundem Bodenleben.“

Diesen Allgemeinaussagen ließ Christine Sturm praktische Beispiele folgen. Sie wandte sich dem „unnatürlichen Milieu“ der Gewächshäuser zu, die mehr Zuwendungen bräuchten, auch im Winter: Feucht halten, damit Mikroben durch Trockenheit nicht absterben würden. Hierfür und für weitere Bereiche im Garten empfahl Christine Sturm mit Beispielen aus der Praxis EM als eine Art Vorsorge- und Allheilmittel: Zugabe zur Unkrautvernichtung, bei Frostgefahr während der Blüte von Obstbäumen und zur Vorbereitung der Pflanztröge und des Saatgutes.

Ein großes Anliegen war Christine Sturm die Förderung der Selbstheilungskräfte der Pflanzen. Als Mittel dazu zählte sie das wöchentliche Gießen oder Besprühen aller Pflanzen mit EM aktiv. „Blattläuse kommen im Frühjahr ganz natürlich vor, weil sie die Lebensgrundlage vieler Nützlinge sind“, betonte die Gartenexpertin. Da Läuse jedoch Rußtau produzierten, empfahl sie zur Pflanzenstärkung eine regelmäßige EM-Spritzlösung. In einer Mischkultur mit Lavendel, Ysop oder Rosmarin sah sie ein Mittel gegen



EM aktiviert effektive Mikroorganismen: Mit dem Wie und Warum befasste sich Christine Sturm beim Obst- und Gartenbauverein.

Rußtau an Rosen. Kritisch beurteilte Christine Sturm die Verwendung von Hornspänen, deren Zersetzen im Boden zur Fäulnis führe, was Schnecken anziehe.

Eingehend befasste sich die „Gartenschwester“ mit Herstellung und Ausbringen von Bokoshi, einer Fermentation von Küchenabfällen, Rasenschnitt und Mist von Hühnern, Pferden oder Hasen. Sie begründete, warum dieses fermentierte organische Material die Bildung von Enzymen und Antioxidantien fördere und „wertvoller als Kompost“ sei. Christine Sturm verwies auf Bedeutung und Vorteile von Gesteinsmehl und Pflanzenkohle. Es folgte eine rege Gesprächsrunde.

Als nächste Veranstaltungstermine nannte Petra Engelmann das Binden von Adventskränzen am 24. November in der SCE-Halle und die Jahreshauptversammlung am 26. Januar 2022. Der Termin für das Basteln einer Kugel aus Styropor und Moos mit viel Dekoration wird noch bekannt gegeben.

Das Gefühl, etwas selbst zu bewegen, liegt in deiner Hand!

Bewirb dich jetzt für die Stelle als

Kaufmann/-frau für

Spedition & Logistikdienstleistung (m/w/d)



Sehnsucht nach dem Ende der Stille

Chorgemeinschaften hoffen auf einen singenden Herbst

Quelle: Robert Dotzauer

Nach eineinhalb Jahren Zwangspause macht sich bei den Chorgemeinschaften Unruhe breit. Die Chöre hoffen auf einen Frühling im goldenen Herbst. Auch die Liedertafel Eschenbach schöpft neuen Mut.

Dieser Mut war bei einem ersten Treffen der Sänger im Dammbauernhaus zu spüren. „Da kommt Freude auf“, kommentierte Vorstand Karl Ott die anberaumte Besprechung. Ein erster Schritt hin zu einer Normalisierung der Probenarbeit war eine Sondierung: Wie viele Sänger sind nach der langen Pause weiterhin bereit, ihrer Leidenschaft, dem musikalischen Miteinander mit Gleichgesinnten nachzugehen? Die Zusage von mehr als 20 Sängern stimmte den Vorsitzenden, seine Vorstandschaft und Dirigentin Rita Michelson optimistisch.

Hoffnung verbreitete der Vorsitzende auch mit Blick auf das künftige Probenlokal. Künftig wird die Liedertafel im ehemaligen und nun generalsanierten Vermessungsamt üben. Im denkmalgeschützten Juwel nutzt der Chor Probenräume gemeinsam mit der Musikschule. Ein Büro mit Schreibtisch und Notenschranken stehe zur Verfügung, berichtete Karl Ott und verwies auf eine gehobene Ausstattung. Zudem



Singen ist Lebensfreude – und diese wollen die Chorgemeinschaften endlich wieder spüren und vortragen.

bestehende Möglichkeit, sich nach den Chorproben wie gewohnt zum geselligen Beisammensitzen zu treffen. Klug eingeplant sei dafür ein Besprechungsraum im Nebengebäude mit entsprechender Einrichtung. Der Vorsitzende sprach von einem Glücksfall für die Geselligkeit.

Tonnenschwere Spenden

Altkleider-Sammlungen für das Kolpingwerk

Quelle: Walther Hermann

Die Kolpingfamilie beendete das Sammeljahr 2021 mit unterschiedlichen Ergebnissen. Bei den drei Gebrauchtkleidersammlungen und mit den Inhalten der beiden beim Bauhof und am Stirnberg aufgestellten Altkleider-Containern wurden mehr als 20 Tonnen für das Kolpingwerk gesammelt. Im Vergleich zur Zeit vor Corona ist dies eine Steigerung von rund 15 Prozent. Deutlich eingebrochen ist dagegen das Ergebnis der ebenfalls dreimal durchgeführten Altpapiersammlungen mit dem Vertragspartner Bergler aus Weiherhammer. Das Ergebnis von rund 30 Tonnen Altpapier und Kartona-



Ohne Unterstützung örtlicher Handwerks- und Baufirmen wäre diese Art der Unterstützung nicht möglich.

gen bedeutet einen Rückgang um mehr als ein Drittel. Trotzdem wurde aus den Erlösen dieses Jahres eine Spende von 1.000 Euro an die Flutopfer 2021 überwiesen. Bei den drei Sammlungen waren im Durchschnitt sieben Helfer im Einsatz. Ohne die Hilfe der örtlichen Handwerks- und Baufirmen Dunzer, Frohnhöfer, Gebhardt, Jäger, Schloderer und Tiefbau Meier wäre die Durchführung dieser Aktionen nicht möglich gewesen. Ihnen und der Stadt Eschenbach, die an der ehemaligen Volksschule II einen neuen Lade-/Stellplatz zur Verfügung stellte, gilt der Dank der Kolpingfamilie.

Preiserhöhung bei Ihrer Kfz-Versicherung?
Jetzt noch wechseln und sparen!



Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten zur HUK-COBURG. Wir freuen uns auf Sie.

Es lohnt sich für Sie:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Bis zu 30 % Folge-Bonus mit dem Telematik-Tarif*

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem Berater und unter HUK.de/telematikplus

Kundendienstbüro
Monika Betz
Versicherungsfachfrau
Tel. 09645 6015275
monika.betz@HUKvm.de
Marienplatz 40
92676 Eschenbach
Öffnungszeiten finden Sie unter HUK.de/vm/monika.betz

Vertrauensfrau
Claudia Gretschnig
Tel. 09682 9153450
claudia.gretschnig@HUKvm.de
Schulrangen 2
92703 Krummennaab
Thumosenreuth
Öffnungszeiten finden Sie unter HUK.de/vm/claudia.gretschnig

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Schwaiger Automotive GmbH
Der Experte für Karosserie und Lackierung

Gossenstr. 50 • 92676 Eschenbach i.d.OPf. • Tel.: 0 96 45 / 86 60

- Unfallinstandsetzung
- Versicherungsschäden
- Smart- und Spotrepair
- Autoglasservice
- Ersatzteilservice
- Beulen- und Dellendoktor

www.schwaiger-eschenbach.de

Schwaiger Wohnmobilverleih
Ihr eigenes Wohnmobil bereits ab 79,00 Euro pro Tag mieten.



Hochmoderne Ausstattung

- Sat-TV, Wi-Fi Hotspot
- Küche, WC, Dusche
- Vier Schlafplätze

Rundumschutz

- Vollkaskoversicherung mit SB
- Schutzbrief für In- und Ausland

www.wohnmobil-eschenbach.de

Mehr als nur Ferienprogramm

Jugendforum leistet wichtigen Beitrag für das Stadtleben

Quelle: Walther Hermann

Das im März 2000 gegründete Jugendforum gibt sich eine zum Teil veränderte Vorstandschaft: Die Nachfolge von Initiator Richard Götz und Karolina Forster tritt Andreas Hermann an.

Bei den JHV-Wahlen unter Leitung von Bürgermeister Marcus Gradl erhielten kürzlich das uneingeschränkte Vertrauen: Andreas Hermann, Tim Drechsler (2. Vorsitzender, Pfadfinder), Walter Seltmann (Kassier, Waldjugend), Jürgen Schäffler (Schriftführer, SCE) und die Beisitzer Tobias Winkler (Wasserwacht), Janine Hofmann (Tennisclub) und Petra Engemann (Obst- und Gartenbauverein).

Beim Rückblick erinnerte Andreas Hermann an eine Online-Sitzung im Dezember 2020, die Vorbereitung, Durchführung und Preisvergabe für eine gut angenommene Stadtrallye sowie die Vorbereitungen für das Ferienprogramm. Bei seinem mit Bildern untermalten Rückblick auf das von Jugendgruppen und Vereinen gestaltete Ferienprogramm mit 14 Angeboten für die Eschenbacher Schulkinder, dankte Andreas Hermann den Veranstaltern für Engagement und Ideenreichtum. Vertiefend dazu schilderten deren Vertreter die Besonderheiten der jeweiligen Veranstaltung. Im Resümee zeigte sich der Vorsitzende überzeugt: „Das Gruppen- und Vereinsleben kommt langsam wieder in Fahrt.“



Andreas Hermann ist neuer Vorsitzender des Jugendforums.

Zu den künftigen Veranstaltungen zählte Andreas Hermann die Aktion „Eschenbach kauf ich“ und Stadtführungen für Kinder, gestaltet nach Altersgruppen. Seitens der offenen Ganztagschule kündigte Angelika Trummer für die zweite Hälfte der Sommerferien 2022 ein wöchentliches Betreuungsprogramm von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 16 Uhr an. In dem im Sportheim eingerichteten Jugendtreff für Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr sah Jürgen Schäffler eine „Maßnahme der Stadt und der Jugendbeauftragten“, in die das Jugendforum nicht eingebunden ist.

„Ihr habt etwas bewegt“, bescheinigte Marcus Gradl den Mitarbeitern des Jugendforums, in dem jeder bemüht sei, Ideen zu entwickeln und umzusetzen. „Euer Engagement geht weit über das Ferienprogramm hinaus, das Lebensfreude bereitet“, resümierte der Bürgermeister und informierte über das im Januar vorgesehene Königsfest am Rußweiher. „Eure Jugendarbeit ist nicht nur Freizeitgestaltung, sie ist eine Investition in die Zukunft“, bescheinigte Dieter Kies den Anwesenden. Der Stadtverbandsvorsitzende sprach der Jugend das Recht zu, sich einzumischen und übergab als Spende einen „Jugendkreativtaler“.

Alles fit beim Sportclub

Aus- und Rückblick bei der Jahreshauptversammlung

Quelle: Walther Hermann

Wir haben die Corona-Situation gut gemeistert, alle Sparten haben den Betrieb wieder aufgenommen und die Austritte haben sich im Rahmen gehalten.“ Mit dieser Nachricht eröffnete Thomas Mikolei in der Festhalle die Jahreshauptversammlung des Sportclubs. Ulrich Hesel begann mit den Berichten der fünf Vorsitzenden und nahm zur Mitgliederentwicklung seit 2012 Stellung: Rückgang von 1.006 auf 892. Insbesondere bedauerte Ulrich Hesel, dass in den Corona-Jahren 2020 und 2021 die Neueintritte von unter 20-Jährigen spürbar zurückgegangen seien. Der Vorsitzende informierte über die „Bewegungsförderung für Kinder in Bayern“; sie beinhaltet einen Gutschein über 30 Euro für eine Jahresmitgliedschaft in einem Sportverein. „Da der Mitgliedsbeitrag für Kinder 36 Euro beträgt, übernimmt der Förderverein den Restbetrag“, versicherte Ulrich Hesel. Zur „Erlebnismeile SCE“ mit Pumptrack-Anlage, Jugendtreff, Soccer-Arena, Torwand/Basketballkorb, Spielplatz und Tribüne nahm Thomas Mikolei Stellung, sprach von Synergieeffekten und informierte mit einem Bildbericht über die „Baustelle SCE“: Gestaltung Jugendtreff und Umbaumaßnahmen im Bereich Festhalle mit ehemaliger Bar-Anlage und Sportgaststätte. Im Gaststättenbereich sah der Vorsitzende die größte Baustelle und kündigte eine Erneuerung der aus den 1970-er Jahren stammenden Wand- und Deckenverkleidung sowie die Einrichtung einer Zoiglstube an.

Die bisherigen Arbeiten kommentierte Thomas Mikolei mit „bisher 100 Prozent Eigenregie“. Gut angenommen worden sei der Rasenmähroboter. Der Soccer-Arena, deren Umfeld eine attraktive Gestaltung erfahren habe, bescheinigte der Vorsitzende eine große Nachfrage. Mit Beispielen bekräftigte Thomas Mikolei die Bereitschaft, SCE-Anlagen auch anderen Vereinen zur Verfügung zu stellen. Nach Berichten zu Spenden, freiwilligen Leistungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand stellte Matthias Haberberger Buchwert-Vermögen und Schuldenwerte gegenüber und versicherte: „Die Gaststättenrenovierung ist zu stemmen.“ Andreas Theobald erklärte sich bereit, bis zu den Neuwahlen 2022 kommissarisch den Vorsitz für den Sportbetrieb Fußball zu übernehmen. Marcus Gradl sprach von gewährten Fördermitteln und bescheinigte dem SCE, dass bei dem Verein „trotz eineinhalb Jahren tote Hose etwas rund



Noch ist davon nichts zu sehen, aber: Vorsitzender Thomas Mikolei kündigte jetzt die Feier von „100 Jahre SCE mit sehr interessanten Veranstaltungen“ an.

gegangen ist“ und sich die Verantwortlichen mit viel Herzblut für den Verein eingebracht hätten. Der Bürgermeister kündigte die Ehrung herausragender Sportler an. Dieter Kies sah in den Angeboten des SCE einen überaus wertvollen Beitrag zur Jugendförderung und zum Erlernen des Umgangs mit Siegen und Niederlagen. Der Stadtverbandsvorsitzende bescheinigte dem SCE die Funktion eines wichtigen Stabilisators und die Vermittlung eines Stücks Heimat. In seinem Ausblick kündigte Thomas Mikolei die Eröffnung der Sportheimgaststätte durch einen Wirt aus der Umgebung mit Erfahrung und die Feier von „100 Jahre SCE mit sehr interessanten Veranstaltungen“ an.

Breiten Raum nahmen die Berichte der jeweiligen Sparten ein. Die Fußballer freuten sich über den starken Zuwachs der jüngeren Jahrgänge – und nach mehrjähriger Pause über die Wiederaufnahme des Spielbetriebs der Alten Herren. Keine Ausfälle und laufenden Zuwachs für die neun Mannschaften im Spielbetrieb meldete die Sparte Tischtennis. Auf viel Online-Training und starke Fluktuation im Jugendbereich blickte die Sparte Karate zurück. Die Leichtathleten freuten sich mit Ronja Melzner über den Titel „Deutsche Jugendmeisterin im Speerwurf“. Die Judoka erhielten regelmäßig Tipps für häusliches Training und veranstalteten eine Gürtelprüfung. Von acht Mannschaften der Kegler gelang dreien der Aufstieg.



MARITA GRADL
FIGUR-FORMING- & KOSMETIKSTUDIO

Solarium · Kosmetik
Fußpflege · Rollenmassage
Body-Wrapping · Kosmetika
Gel-Nagel-Modellage
Aromatherapie-Massagen

10%
RABATT
auf Gutscheine

Schlesische Str. 8 · 92676 Eschenbach · Tel.: 0 96 45 - 82 11

Warum ich die Bayerische empfehle?

Weil sie als Einzige nach dem Reinheitsgebot versichert.

die Bayerische
Agentur Siegfried Zimmermann
M 0151 70623639
T 09645 7860539
siegfried.zimmermann@diebayerische.de
www.diebayerische-zimmermann.de



Siegfried Zimmermann
Fachwirt für Versicherungen und
Finanzen IHK
Karlsplatz 6 - 92676 Eschenbach

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg!



Dem Stadtverband gehören nachfolgende Vereine an:

Verein	Vorsitzende(r)	Anschrift	Telefonnummer
Bayerisches Rotes Kreuz	Frau Marina Bernhardt	Bachgasse 8, 91281 K'thumbach	(01 57) 78 31 76 38
Bayern-Fan-Club	Herr Michael Brüchner	Edmund-Langhans-Str. 1	(0 96 45) 91 42 76
Dt. Pfadfinder „St. Georg“	T. Steger / T. Drechsler	Rosenweg 11	
Dt. Waldjugend	Herr Walter Seltmann	Wolframshof 24, 95506 Kastl	(0 96 42) 70 45 53
Erfinderverein OPEC e.V.	Herr Hubert Schmidt	Marienplatz 36	(0 96 45) 9 13 40
Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006 e.V.			
Förderverein der Musikschule	Herr Michael König	Gerhart-Hauptmann-Str. 23	(0 96 45) 91 82 16
VierStädtedreieck e.V.	Herr Dr. Georg Bayerl	An der Kreuzkirche 16	
Förderverein Gymnasium	Herr Andreas Wagener	Runkenreuth 9	(0 96 47) 91 77 54
Förderverein			
Markus-Gottwalt-Schule	Herr Peter Lehr	Ruckstr. 6	(0 96 45) 83 56
Förderverein			
SC Eschenbach 1923 e.V.	Herr Reinhard Gebhardt	Tachauer Straße 4	(0 96 45) 62 89
Fotofreunde	Herr Klaus Stingl	Schulstraße 24, 92690 Pressath	
Freiwillige Feuerwehr	Herr Korbinian Dunzer	Rosenweg 5	(01 51) 10 62 62 30
Frohsinn	Herr Erwin Dromann	Egerlandstraße 13	(0 96 45) 9 11 93
Gemeinschaft „St. Georg“ e.V.	Frau Petra Danzer	Unteres Meierfeld 14	(0 96 45) 9 13 09
Gewerbeverein e.V.	Frau Marita Gradl	Schlesische Str. 8	(0 96 45) 82 11
Heimatverein e.V.	Herr Karlheinz Keck	Karlsplatz 32	(0 96 45) 2 20
Imkerverein e.V.	Herr Reinhold Gietl	Kalmusstr. 9, 92655 Grafenwöhr	(01 71) 5 37 55 39
Jugendforum Eschenbach	Herr Andreas Hermann	Egerlandstraße 7	(01 51) 18 70 03 60
Kapellenbauverein Apfelbach e.V.	Herr Bruno Uhl	Apfelbach, Hauptstr. 3	(0 96 45) 5 60
Karten- und Schachverein e.V.	Herr Harald Drobig	Schlesische Straße 9	(0 96 45) 17 09
Kath. Frauenbund	Frau Monika Stopfer	Runkenreuth 17	(0 96 45) 18 22
Kath. Männerverein	Herr Manfred Neumann	Obere Zinkenbaumstr. 1a	(0 96 45) 16 30
Kirwaverin	Herr Sebastian Wohlrab	Kalvarienberg 21	(01 70) 3 01 97 74
Kleintierzuchtverein	Herr Werner Kennel jun.	Rappelhuth 12, 92655 Grafenwöhr	(0 96 41) 93 16 40
Kolpingfamilie	Herr Reinhold Graßler	Kalvarienberg 17	(0 96 45) 86 67
Krieger- u.			
Soldatenkameradschaft e.V.	Herr Andreas Betzl	Krummer Weg 20	
Liedertafel e.V.	Herr Karl Ott	Pressather Straße 29b	(0 96 45) 13 95
MC - „The Pilots“ e.V.	Herr Harald Wohlrab	Kalvarienberg 21	(0 96 45) 86 53
Obst- und Gartenbauverein	Frau Petra Engelmann	Stirnbergstr. 17	(0 96 45) 91 86 36
Reservistenkameradschaft	Herr Johannes Schreglmann	Bahnhofstraße 12	(0 96 45) 15 20
Schäferhundeverein	Herr Michael Siegl	Erlenweg 9, 92720 Schwarzenbach	
Seniorenclub	Frau Maria Förster	Weinberg 6	(0 96 45) 14 75
Siedlergemeinschaft e.V.	Herr Marcus Gradl	Steinäcker 26	(0 96 45) 60 16 67
Sportanglerverein	Herr Uwe Schertel	Margaritensteig 11, 92637 Weiden	uschertel@gmail.com
Sportclub e.V.	Herr Thomas Mikolei	Steinäcker 11	
Stodtbergsait'n	Herr Dr. Georg Bayerl	An der Kreuzkirche 16	
Stadtkapelle e.V.	Herr Martin Danzer	Jahnstr. 34	(0 96 45) 64 96
Sudetendt. Landsmannschaft	Herr Walther Hermann	An der Kreuzkirche 35	(0 96 45) 4 66
Tennisclub	Herr Reiner Hoffmann	Sassenreuth 15, 91281 K'thumbach	(0 96 47) 14 37
Theaterverein	Frau Elke Müller	Weinberg 5	(0 96 45) 91 89 00
The Flying Boots e.V.	Herr Rainer Pech	Vehstr. 20b, 95478 Kemnath	(0 96 42) 7 04 53 12
VdK e.V.	Herr Klaus Lehl	Apfelbach, Waldstraße 15	(0 96 45) 13 91
Verein der Briefmarkenfreunde	Herr Hermann Dietl	Vehstraße 6, 95478 Kemnath	(0 96 42) 5 56 92 90
Verein der Landsleute von Eschenbach und Umgebung in München			
Verkehrswacht	Herr Helmut Haas	Millauerstr. 42, 83024 Rosenheim	(0 80) 3 18 27 16
Volkshochschule	Herr Hans Bscherer	Bahnhofstr. 6	(0 96 45) 16 12
VW-Team Oberpfalz '92 e.V.	Herr Thomas Frankenberger	Gartenstr.14, 91281 K'thumbach	(0 96 47) 13 27
Wasserwacht	Herr Bernd Hofmann	Großkotzenreuth 4	(01 51) 40 54 81 17
	Herr Josef Ott	Haselbrunn 18, 92676 Speinshart	
Ehrenvorsitzende			
Imkerverein	Herr Anton Schönberger	Kirchweg 2, 92655 Grafenwöhr	(0 96 41) 17 56
Förderverein Gymnasium	Herr Hubert Haberberger	Zirkendorfer Str. 17, 91281 K'thumbach	(0 96 47) 44 4
Karten- und Schachverein	Herr Klaus Lehl	Apfelbach, Waldstr. 14	(0 96 45) 13 91
Freiwillige Feuerwehr	Herr Manfred Sendlbeck	Sudetenstraße 6	(0 96 45) 81 06
Krieger- u.			
Soldatenkameradschaft e.V.	Herr Anton Ruhland	Esperrgasse 11	(0 96 45) 2 09 99 68
Kleintierzuchtverein	Herr Werner Kennel	Am Trograngen 4	(0 96 45) 14 54
Partnerschafts-Beauftragter			
Eschenbach/Luzern -			
Eschenbach i. d.OPf.	Herr Walther Hermann	An der Kreuzkirche 35	(0 96 45) 4 66

WIR SUCHEN DICH!



Das Familienunternehmen KERAFOL® Keramische Folien GmbH & Co. KG aus Eschenbach i. d. Oberpfalz ist mit seinen 300 Mitarbeitern ein weltweit erfolgreich agierender Spezialist für die Herstellung von keramischen Folien und keramischen Substraten.

STELLENANGEBOTE

- > Entwicklungsingenieur (m/w/d)
- > Vertriebsingenieur (m/w/d) für den Bereich Thermal Management
- > Applikationsingenieur/Produktmanager (m/w/d) für den Bereich Thermal Management
- > Mitarbeiter (m/w/d) Qualitätsmanagement/Qualitätssicherung
- > Industriekeramiker (m/w/d)
- > Mitarbeiter für die Produktion (m/w/d)
- > Industriemechaniker (m/w/d) für den Bereich Maschinen- und Anlagenbau
- > Entwicklungsmitarbeiter (m/w/d)
- > Vertriebsingenieur für den technischen Vertrieb (m/w/d)

AUSBILDUNGSANGEBOTE

- > Industriekaufmann (m/w/d)
- > Mechatroniker (m/w/d) - Anlagentechnik / Werkzeugtechnik
- > Industriemechaniker (m/w/d) - Anlagentechnik
- > Industriekeramiker (m/w/d)
- > Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- > Fachinformatiker (m/w/d)
- > Technischer Produktdesigner (m/w/d) - Maschinen- und Anlagenkonstruktion

JETZT BEWERBEN: bewerbung@kerafol.com

WAS WIR BIETEN

Als familiengeführtes Unternehmen arbeiten wir jedem Tag gemeinsam für unseren Erfolg. Das geht am besten mit Mitarbeitern, die Ihre Arbeit nicht nur gerne machen, sondern sich auch mit viel Freude engagieren und mitgestalten wollen. Wir bieten Ihnen gute Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten und eine Unternehmenskultur, die geprägt ist von persönlicher Atmosphäre und flachen Hierarchien. Offenheit und Ehrlichkeit, gegenseitigem Respekt, Kritikfähigkeit und Toleranz sind uns sehr wichtig.

ATTRAKTIVES ARBEITSUMFELD

- > Ein attraktives Arbeitsumfeld mit innovativen Produkten, kurze Informations- und Entscheidungswege
- > Einen Arbeitsplatz auf aktuellstem technischem Niveau
- > Kostenlose und in ausreichender Anzahl firmeneigene Parkplätze und überdachte Fahrradständer

SOZIALE LEISTUNGEN

- > Ein einheitliches und transparentes Eingruppierungssystem
- > Betriebliches Vorschlagswesen: Sie haben Verbesserungsvorschläge, die Ihren Kollegen oder der KERAFOL nützen? Teilen Sie uns diese mit und freuen Sie sich über eine Prämie

EINARBEITUNG

- > Bereits vor dem ersten Arbeitstag wird Ihr Kommen im Unternehmen angekündigt. Sie finden einen gut ausgestatteten Arbeitsplatz vor und erhalten einen Einarbeitungsplan
- > Persönliche Begrüßung und Rundgang im Unternehmen. Dabei werden Sie Ihren Kollegen vorgestellt und lernen alle wichtigen Räumlichkeiten kennen
- > Persönliche Einarbeitungsgespräche, Schulungen
- > Onboarding-Programm für neue Mitarbeiter inkl. Patenkonzept

PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

- > Individuelle Schulungen und Personalentwicklung
- > Nach der Ausbildung eine berufsbegleitende Techniker Ausbildung oder das Wochenendstudium nach dem ersten Hochschulabschluss? Sprechen Sie uns an, wenn Sie sich berufsbegleitend weiterbilden möchten
- > Wir übernehmen unsere Azubis bei erfolgreicher Prüfung, persönlicher Eignung und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage nach der Prüfung für mindestens zwölf Monate
- > Kurse zum Brandschutz Helfer mit regelmäßigen Feuerlöschübungen
- > Ersthelferausbildung mit regelmäßigen Trainings
- > Bei längerfristig erkrankten Mitarbeiter bieten wir ein strukturiertes betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) an, um ihre Arbeitsfähigkeit wiederherzustellen und langfristig zu erhalten
- > Zusammenarbeit mit externen Netzwerken z.B. IHK

LEIBLICHES WOHL

- > An unseren Wasserspendern können Sie sich jederzeit kostenlos bedienen!
- > Kaffee gibt es an den Getränkeautomaten, ebenso versüßen Naschautomaten den Arbeitstag
- > Obstkorb und Eistruhe im Sommer
- > Küche inklusive Kühlschrank, Wasserkocher, Kaffee- und Spülmaschine in jeder Abteilung
- > Ein Betriebsarzt, der uns beim Arbeits- und Gesundheitsschutz unterstützt

ZUSAMMENHALT & MITEINANDER

- > Gleich zu Beginn unserer Azubi-Ausbildung stärken wir das Wir-Gefühl durch einen gemeinsamen Teamtag
- > Das Mitarbeiter-Magazin KOPPE-PLATZ begleitet KERAFOL in Wort und Bild
- > Wir fördern das Miteinander und den Zusammenhalt unserer Mitarbeiter, unter anderem durch gemeinsame Aktivitäten und Events

* Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Flyer die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keinerlei Wertung. Bei uns zählt Ihr Talent, völlig unabhängig von Ihrem Geschlecht. Wir schreiben dies nicht nur, wir leben diesen Grundsatz!



92676 ESCHENBACH · Karlsplatz 10 · Im Lubergass'l · ☎ 0 96 45 / 81 50
92690 PRESSATH · Hauptstraße 2 · ☎ 0 96 44 / 68 04 53



BESINNLICHE
Adventszeit
FROHE
Weihnachten
& EINEN GUTEN RUTSCH
...BLEIBEN SIE GESUND!

WORAUF LEGEN SIE WERT?

Sie entscheiden, worauf es Ihnen beim Hören ankommt und in welchen Situationen gutes Hören für Sie wichtig ist.

NEUHEITEN entdecken, **ERLEBEN** und
PROBETRAGEN

GUTSCHEIN für kostenloses
Probetragen



jetzt bei



92676 ESCHENBACH · Karlsplatz 10 · Im Lubergass'l · ☎ 0 96 45 / 81 50
92690 PRESSATH · Hauptstraße 2 · ☎ 0 96 44 / 68 04 53

Einfach ausschneiden und mitbringen.



**WENN SIE KEIN
HÖRGERÄT SEHEN,
IST ES MEISTENS VON UNS.**



92676 ESCHENBACH
Karlsplatz 10 · Im Lubergass'l
☎ 0 96 45 / 81 50



92690 PRESSATH
Hauptstraße 2
☎ 0 96 44 / 68 04 53